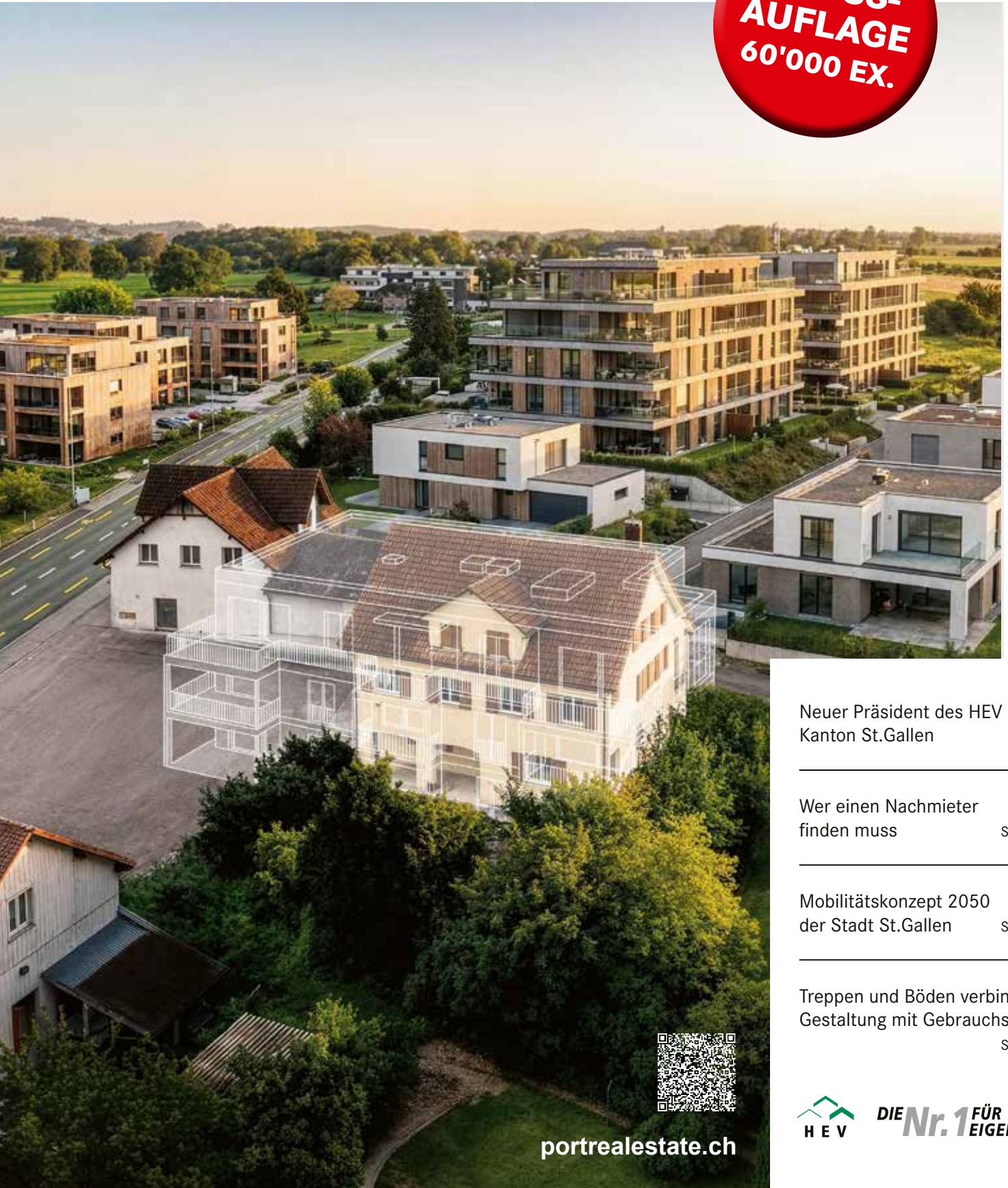


ST.GALLER

HAUSEIGENTÜMER

HEV Kanton St.Gallen | HEV St.Gallen

**GROSS-
AUFLAGE
60'000 EX.**



Neuer Präsident des HEV
Kanton St.Gallen

Seite 5

Wer einen Nachmieter
finden muss

Seite 11

Mobilitätskonzept 2050
der Stadt St.Gallen

Seite 13

Treppen und Böden verbinden
Gestaltung mit Gebrauchswert

Seite 25



portrealestate.ch



**DIE Nr. 1 FÜR
EIGENTUM**

BESUCHEN SIE DIE ZUKUNFT.

Entdecken Sie jetzt selbst auf einem virtuellen 3D-Erlebnis-Rundgang, wie zum einen aus Grünabfällen erneuerbares Biogas und zum anderen neuer Dünger für die Landwirtschaft produziert wird. Ein perfekter Kreislauf der Energie – klimaneutral und nachhaltig für die Energiezukunft von morgen.



3D-Rundgang



biogas-hat-zukunft.ch/3d-rundgang



Impressum

Offizielles Magazin des Kantonalen und des Städtischen Hauseigentümer Verbandes St.Gallen

Für Verbandsmitglieder ist das Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen

HERAUSGEBER | Hauseigentümer-Verband Kanton und Stadt St.Gallen
Poststrasse 10
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42
Telefax 071 227 42 49

TITELBILD
BlueGlass Interactive AG

TELEFONISCHE RECHTSAUSKUNFTE
Eine mündliche Rechtsauskunft von höchstens 15 Minuten pro Jahr ist für Verbandsmitglieder gratis. Die entsprechende Telefonnummer Ihrer Sektion finden Sie am Ende des Heftes in der Rubrik «Sektionen und Mitgliederleistungen»

AUFLAGE | WEMF-BEGLAUBIGT
30 459 Ex. WEMF 2025
Die August-Ausgabe erscheint jeweils in einer Grossauflage (60 000 Ex.)
Erscheinungsweise | 6 Ausgaben/Jahr

REDAKTIONSADRESSE
Robert Stadler | Geschäftsführer HEV SG
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
robert.stadler@hev-sg.ch

BEITRÄGE
Beiträge, die nicht von den Organen des Kantonal- oder Stadtverbandes sowie dem Redaktor gezeichnet sind, müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

VERLAG/PRODUKTION
MetroComm AG | Bahnhofstrasse 8
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 272 80 50
Telefax 071 272 80 51
www.metrocomm.ch

VERLAGSLEITUNG
Natal Schnetzer

LAYOUT/GESTALTUNG
Beatrice Lang
blang@metrocomm.ch

ANZEIGENVERWALTUNG
Renate Bachschmied
Telefon 071 272 80 52
renate.bachschmied@metrocomm.ch

DRUCK
Ostschweiz Druck AG
CH-9300 Wittenbach

ABONNEMENTE/ADRESSÄNDERUNGEN
HEV-Geschäftsstelle
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42 | info@hev-sg.ch

Herausgeber und Redaktion haben keinen Einfluss auf Design oder Inhalt von Inseraten und Publireportagen und lehnen deshalb jede Haftung dafür ab.

Editorial

- Neuer Präsident des HEV Kanton St.Gallen

5

Kantonalverband

- «Wir verlieren einen Präsidenten – aber behalten einen Freund»

6

Rechtsecke

- Wer einen Nachmieter finden muss

11

Stadtverband

- Mobilitätskonzept 2050 der Stadt St.Gallen
- «Der Stadt St.Gallen fehlt die Anziehungskraft, wie sie andere Wirtschaftszentren haben.»

13

14

HEV Verwaltungs AG

- Unsere Immobilienangebote
- Mit uns entstehen Räume für Vertrauen

18

20

Service

- Veranstaltungshinweise
- Treppen und Böden verbinden Gestaltung mit Gebrauchswert

23

25

Dieses Heft erscheint in einer Grossauflage und geht auch an Personen, die noch nicht HEV-Mitglied sind.



www.hev-sg.ch

Hauseigentümer-Verband Kanton St.Gallen

mit den Sektionen: Degersheim-Flawil-Uzwil | Goldach | Gossau | Linthgebiet | Toggenburg | Oberrheintal | Rheineck-Thal | Rorschach | Sarganserland | St.Gallen | Unterrheintal | Werdenberg | Wil

www.hev-stgallen.ch

Hauseigentümer-Verband St. Gallen

www.hevsg.ch

HEV Verwaltungs AG St. Gallen

Die Unternehmung des Kantonalen und Städtischen Hauseigentümer-Verbandes St. Gallen

STEINXPERT® Seriös! Kompetent! Sauber!

Pflasteraufbereitung mit Langzeitschutz!

Weil wir Steine

- Reinigung mit bis zu 100 °C heissem Wasser und Hochdruck
- Gleichzeitige Absaugung von Fugenmaterial und Schmutzwasser
- Faire & seriöse Top-Angebote
- Kostenlose Probefläche
- Neuerfugung mit unkrauthemmendem Fugenmaterial
- Langzeitschutz dank SteinXpert-Protect-Imprägnierung
- ca. 75 % günstiger als eine komplette Neuverlegung




Kevin Hofer
Inhaber Region Ostschweiz

071 521 03 31
k.hofer@wirreinigensteine.ch
Hofgut 1232 / 9056 Gais
www.wirreinigensteine.ch

Kostenlose Funktions-Kontrolle
Rohre, Rinnen + Schächte

Mehr Infos

rohrmax.ch

ROHRMAX

Bald verstopft?
Gegen teure Schäden



JENNY
GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR
SPENGLER

Wir machen das.

071 222 60 06
www.jenny-ag.ch

40 QUALITÄT
LEISTUNG
DYNAMIK
SEIT 1977



Terreno Kollektion

So vielfältig wie das Leben

Terreno steht für eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl hochwertiger Bodenbeläge für den Wohn- und Objektbereich. Die Kollektion vereint Produkte führender Hersteller und bietet eine breite Vielfalt an Designs, Oberflächen und Strukturen für unterschiedlichste Anforderungen. Im Fokus stehen Qualität, Verfügbarkeit und durchdachte Services für eine effiziente Planung und Umsetzung.

Unser kompetentes Team steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung:
+41 71 388 71 71, info@braun.ch

VIELFALT IN HOLZ.
braun.ch

braun 

Neuer Präsident des HEV Kanton St.Gallen

Gemeinsam für ein starkes Eigentum

Seit Ende Juni 2026 steht Christian Willi an der Spitze des HEV Kanton St.Gallen. An der letzten Delegiertenversammlung wurde er als Nachfolger von Walter Locher zum neuen HEV-Präsidenten gewählt. In seinem ersten Editorial ermuntert er die HEV-Mitglieder, sich aktiv zu beteiligen. Denn ein Verband hat nur so viel Gewicht, wie ihm seine Mitglieder verleihen.



Christian Willi
Präsident HEV Kanton
St.Gallen

Die Wahl zum Präsidenten des HEV Kanton St.Gallen erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Das Vertrauen, das mir die Delegierten entgegengebracht haben, ist für mich eine Ehre und zugleich eine Verpflichtung. Ich übernehme diese Aufgabe mit Respekt und mit dem Bewusstsein, dass ein starker Verband immer das Ergebnis gemeinsamer Arbeit ist.

Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger Walter Locher. Er hat den HEV Kanton St.Gallen über viele Jahre mit grossem Engagement, politischem Gespür und persönlicher Überzeugung geführt. Dabei hat er sich konsequent für die Anliegen der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer eingesetzt und dem Verband eine starke Stimme verliehen. Für seine wertvolle Arbeit und seinen langjährigen Einsatz gebührt ihm grosse Anerkennung.

Ich freue mich darauf, auf diesem Fundament aufzubauen. Dabei darf ich auf einen kompetenten Vorstand, eine engagierte Geschäftsstelle und starke Sektionen zählen. Der regelmässige Austausch und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sind für mich entscheidend. Nur wenn wir einander zuhören, unterschiedliche Erfahrungen einbeziehen und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen suchen, können wir die Interessen unserer Mitglieder wirkungsvoll vertreten.

Auch als Kantonsrat werde ich mich mit Überzeugung für die Anliegen der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer einsetzen. Als Treuhänder und Mitinhaber eines Holzbaubetriebs kenne ich die Herausforderungen rund um das Eigentum aus verschiedenen Perspektiven. Ich weiss, wie sich politische Entscheide, neue Vorschriften, steigende Kosten und bürokratische Anforderungen in der Praxis auswirken. Dieses Wissen möchte ich in meine Arbeit für den HEV Kanton St.Gallen einbringen.

Ein Verband hat jedoch nur so viel Gewicht, wie ihm seine Mitglieder verleihen. Ihre Unterstützung, ihre Verbundenheit und ihre Bereitschaft, sich einzubringen, machen den HEV Kanton St.Gallen stark. Deshalb ist es wichtig, dass wir bestehende Mitglieder weiterhin überzeugen und gleichzeitig neue Mitglieder für unseren Verband gewinnen.

Ich möchte Sie ermuntern, sich aktiv zu beteiligen. Bringen Sie Ihre Erfahrungen, Ihre Anliegen, Ihre Wünsche und Ihre Bedürfnisse ein. Teilen Sie uns mit, wo der Schuh drückt und wo Sie politischen oder praktischen Handlungsbedarf sehen. Der HEV soll nicht nur für seine Mitglieder sprechen, sondern auch mit ihnen im Gespräch bleiben.

Die Herausforderungen rund um das Eigentum werden nicht kleiner. Steigende Kosten, neue Vorschriften, steuerliche Belastungen und wachsende Anforderungen beim Bauen und Sanieren verlangen nach einer klaren, glaubwürdigen und praxistauglichen Interessenvertretung.

Diese Aufgabe können wir nur gemeinsam erfüllen. Ich freue mich deshalb sehr auf die Begegnungen mit Ihnen, auf den Austausch in den Sektionen und auf die Zusammenarbeit mit allen, die sich für einen starken HEV Kanton St.Gallen einsetzen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.



109. Delegiertenversammlung des HEV Kanton St.Gallen

«Wir verlieren einen Präsidenten – aber behalten einen Freund»

Nach 14 Jahren an der Spitze trat Walter Locher als Präsident des HEV Kanton St.Gallen zurück. Die Delegiertenversammlung wählte bei hochsommerlichen Temperaturen den Altstätter Treuhänder und Kantonsrat Christian Willi zum neuen Präsidenten. In seiner letzten Präsidialansprache warnte Locher vor zunehmender Eigentumsfeindlichkeit und rief zu einem entschlossenen Engagement für Freiheit, Eigenverantwortung und das private Eigentum auf.

Nach 14 Jahren an der Spitze des Hauseigentümer-Verbands Kanton St.Gallen trat an der 109. Delegiertenversammlung in Berneck eine die kantonale Politik in den letzten Jahren prägende Persönlichkeit zurück: Walter Locher übergab die Führung des Kantonalverbandes an den Altstätter Treuhänder und Kantonsrat Christian Willi. Walter Lochers Engagement für den HEV wurde von verschiedenen Rednerinnen und Rednern gewürdigt, unter anderem von Nationalrat Gregor Rutz (Präsident HEV Schweiz) und Kantonsrat Patrick Dürri (Vizepräsident HEV Kanton St.Gallen).



Eigentum verteidigen, Verantwortung weitergeben

Im Mittelpunkt der Delegiertenversammlung stand die letzte Präsidialansprache von Walter Locher. Dabei betonte er die zentrale Bedeutung des privaten Eigentums für Freiheit, Verantwortung und Rechtsstaatlichkeit. Eigentum könne nicht vermehrt werden, müsse aber erhalten, erneuert und an die nächsten Generationen weitergegeben werden. Gleichzeitig warnte Locher vor zunehmenden Eingriffen in das Eigentum und einer immer stärkeren staatlichen Regulierung. Das Grundeigentum gerate zunehmend unter Druck, weil immer häufiger der Ruf nach dem Staat als Versorger laut werde und die Finanzierung solcher Ansprüche oft zulasten des Eigentums erfolge.

Besonders kritisch äusserte sich der scheidende Präsident zu den Diskussionen um sogenannte unterbelegte Einfamilienhäuser älterer Eigentümerinnen und Eigentümer. Die vom Bund geplanten Untersuchungen zu Verdichtungspotenzialen würden die Gefahr bergen, dass das Eigentum der Babyboomer zunehmend politisiert werde. Statt neuer Studien und zusätzlicher Abgaben brauche es mehr Wohnungsbau und bessere Rahmenbedingungen. Neue Wohnungen würden innerhalb von Quartieren und Gemeinden die gewünschte Mobilität auf natürliche Weise fördern.



LÜBRA



Heute gewaschen.
Heute trocken.



Mit Blick auf die Zukunft rief Locher die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer dazu auf, sich aktiv für Eigentum, Eigenverantwortung und freiheitliche Lösungen einzusetzen. Der erfolgreiche Kampf für die Abschaffung des Eigenmietwerts habe gezeigt, dass sich langfristiges Engagement auszahle. Auch künftig werde es notwendig sein, sich gegen zusätzliche fiskalische Belastungen und eine zunehmende Regulierungsdichte zur Wehr zu setzen.

14 Jahre im Dienst des Eigentums

Schon ganz zu Beginn der Versammlung fing der Reigen von Würdigungen für Walter Locher an. Regierungsrat Marc Mächler überbrachte die Grussworte der Regierung und schmückte diese mit lobenden Worten für den abtretenden Präsidenten, der über viel taktisches Geschick verfüge und die Fähigkeit habe, Mehrheiten zu schaffen.

Die Hauptlaudatio hielt Vizepräsident Patrick Dürr. Walter Locher sei ein Präsident gewesen, der nicht nur geführt, sondern gestaltet habe. Einer, der nicht nur Sitzungen geleitet, sondern Weichen gestellt habe. Ihn habe stets eine Mischung aus Sachlichkeit, Hartnäckigkeit und einer Prise Humor ausgezeichnet. Sein Motto sei gewesen «Wir bleiben dran – auch wenn es kompliziert wird.» Während den 14 Jahren seiner Präsidentschaft seien zahlreiche Erfolge erzielt worden, unter anderem wurden die Mitgliederzahlen gesteigert und der politische Einfluss zugunsten der Eigentümerinnen und Eigentümer gestärkt.

Mit Claudia Martin und Barbara Dürr würdigten zwei weitere GL-Mitglieder Lochers Engagement an der Spitze des Verbandes in einem persönlichen und sehr wertschätzenden Gedicht. Schliesslich war es der Präsident des HEV Schweiz, Nationalrat Gregor Rutz, der ebenfalls nach Berneck kam, um Walter Locher die Ehre zu erweisen. Unter Standing Ovationen wurde Walter Locher für seine grossen Verdienste zum Ehrenpräsidenten des HEV Kanton St.Gallen ernannt. Die Delegierten würdigten damit sein langjähriges und prägendes Engagement.

Christian Willi neuer HEV-Präsident

Zum neuen Präsidenten wählten die Delegierten Kantonsrat Christian Willi aus Altstätten für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 2028. Der 42-jährige Treuhänder ist Geschäftsführer und Mitinhaber der G&W Treuhand AG in Thal sowie Mitinhaber der Gschwend und Willi AG in Altstätten. Er war während acht Jahren Mitglied des Altstätter Stadtrats und gehört seit 2016 dem St.Galler Kantonsrat an, wo er unter anderem die Finanzkommission präsidierte. Mit Christian Willi übernimmt ein politisch und wirtschaftlich breit verankerter Vertreter des Wohneigentums die Führung des Kantonalverbandes. Der HEV Kanton St.Gallen setzt damit auf Kontinuität und auf die konsequente Wahrung der Interessen von Haus-, Stockwerk- und Grundeigentümerinnen und -eigentümern.

Nebst Walter Locher sind mit Claudia Martin, Rolf Huber und Andreas Hartmann drei weitere Vorstandsmitglieder zurückgetreten. Claudia Martin engagierte sich selbst viele Jahre im HEV-Vorstand, zuletzt auch als GL-Mitglied. Als Nachfolger wurden die Kantonsräte Marc Flückiger (auch GL-Mitglied), Oskar Seger und Christoph Bärlocher gewählt.

Zu den Würdigungen:

Gedicht von Claudia Martin und Barbara Dürr:



Laudatio von Vizepräsident Patrick Dürr:



Tauschimmobilien

GOLDINGER
Immobilien

Sie besitzen ein Haus oder eine Wohnung und wünschen sich eine neue Wohnsituation?

Entdecken Sie, welche Tauschmöglichkeiten sich für Ihren nächsten Wohnschritt ergeben.

Vom Haus in die Wohnung



Von der Wohnung ins Haus



Vom alten Standort zum neuen Zuhause



So läuft die GOLDINGER Tauschsuche ab: Vom unverbindlichen Erstkontakt, um Ihre Bedürfnisse zu erfassen, Vorprüfung und Vor-Ort-Termin bis zur Preisrückmeldung begleiten wir Sie strukturiert und persönlich durch jeden Schritt.

1

Erstkontakt

Kontakt aufnehmen und Bedürfnisse erfassen.

2

Bedürfnisse

Immobilie, Wünsche und Zeitpunkt erfassen.

3

Vorprüfung

Wir prüfen Objekt und Suchprofil.

4

Vor Ort

Wir besichtigen und klären Tauschlogik.

5

Preisrückmeldung

Sie erhalten Preisband und Empfehlung.



Ihre Ansprechpartner in der Ostschweiz:

Frauenfeld – Kreuzlingen – St. Gallen – Amriswil

Kostenloser Erstkontakt

Der Erstkontakt ist unverbindlich. Wir prüfen Ihre Situation und besprechen gemeinsam die nächsten Schritte.

goldinger.ch/tauschen



Mehr Hygiene.
Mehr Wohlbefinden.
Jeden Tag.



DER SCHWEIZER DUSCH-WC SPEZIALIST.

LAPREVA



Wohltuende Reinigung
mit Wasser



Hygienisch sauber
dank intelligenter
Hygienefunktionen



Angenehmer Komfort
Wärmelüftföhn mit
Fächerwirkung



Besonders leise
Silent Flush Spülung



Einfache Bedienung
Per Fernbedienung,
App oder Controller

LaPreva P1

Schweizer Qualität, innovative Technik und durchdachte Funktionen - für mehr Sauberkeit, Komfort und Wohlbefinden in Ihrem Badezimmer.

Das Dusch-WC für
höchsten Komfort im
Alltag.

Erfahren Sie
hier mehr:



Hohenemserstrasse 10, 9444 Diepoldsau



+41 71 737 97 97



office@lapreva.com



www.lapreva.com

Vorzeitig aus dem Mietvertrag

Wer einen Nachmieter finden muss

Wer eine Geschäftsliegenschaft vorzeitig zurückgibt, ist nicht automatisch von seinen Mietzinsszahlungen befreit. Ein aktueller Entscheid des Bundesgerichts zeigt: Grundsätzlich muss der Mieter einen zumutbaren Nachmieter stellen. Der Vermieter muss nicht sofort selbst nach einer Lösung suchen.



lic. iur. Cyrill Zumbühl

Leiter Rechtsdienst,
HEV Verwaltungs AG

Ein St.Galler Unternehmer mietete eine Lagerhalle für fünf Jahre. Knapp sieben Monate vor Ablauf des Mietvertrags gab er die Halle zurück. Einen Nachmieter schlug er dem Vermieter jedoch nicht vor. Stattdessen warf er diesem vor, sich nicht ausreichend um eine Weitervermietung bemüht zu haben. Der Vermieter hätte einen neuen Mieter suchen oder die Halle zumindest zu einem tieferen Mietzins weitervermieten müssen, argumentierte der Unternehmer. Der Vermieter verlangte dagegen die ausstehenden Mietzinse bis zum Ende der festen Vertragsdauer.

Die Gerichte stellten sich auf die Seite des Vermieters. Auch das Bundesgericht bestätigte dessen Anspruch auf die ausstehenden Mietzinse (BGE 4A_97/2025 vom 18. Februar 2026).

Nachmieter muss vorgeschlagen werden

Das Bundesgericht stützte sich auf Art. 264 OR. Gibt ein Mieter die Mietsache vorzeitig zurück, ohne die vertragliche Kündigungsfrist oder den Kündigungstermin einzuhalten, wird er von seinen Verpflichtungen grundsätzlich nur dann befreit, wenn er einen zumutbaren Nachmieter vorschlägt. Dieser muss zahlungsfähig und bereit sein, den Mietvertrag zu den gleichen Bedingungen zu übernehmen.

Findet der Mieter keinen solchen Nachmieter, bleibt er grundsätzlich zur Zahlung des Mietzinses verpflichtet – und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem das Mietverhältnis vertraglich oder gesetzlich beendet werden kann. Allerdings muss sich der Vermieter anrechnen lassen, was er durch eine anderweitige Nutzung der Sache gewinnt oder an Auslagen einspart.

Im konkreten Fall hatte der Mieter mit der Schlüsselübergabe zwar die Lagerhalle vorzeitig zurückgegeben. Das Mietverhältnis endete dadurch aber nicht. Er hätte einen geeigneten Nachmieter vorschlagen müssen. Dass er sich nach eigenen Angaben um eine Nachmietersuche bemüht hatte, konnte er nicht konkret belegen.

Vermieter muss nicht sofort handeln

Zur Schadenreduktionspflicht führte das Bundesgericht aus, dass das Prinzip gelte, dass der Vermieter das ihm Zumutbare zu tun habe, um den Schaden aus der Vertragsverletzung gering zu halten. Eine Kürzung des Mietzinsanspruchs komme jedoch nur bei einer bewussten und schwerwiegenden Verletzung dieser Pflicht in Betracht. Zudem müsse der Mieter nachweisen, dass der Vermieter seine Schadenminderungspflicht tatsächlich verletzt hat.

Der Vermieter darf deshalb zunächst abwarten, ob der Mieter einen geeigneten Nachmieter findet. Er muss nicht unmittelbar selbst Suchbemühungen einleiten oder den Mieter bei dessen Suche unterstützen. Eine absichtliche Verletzung der Schadenminderungspflicht kann ihm in der Regel erst nach Ablauf einer angemessenen Wartefrist vorgeworfen werden. Da es primär Sache des Mieters ist, einen zumutbaren Nachmieter zu stellen, hat sich der Vermieter erst dann an der Suche zu beteiligen, wenn es sich um eine längere Restmietdauer handelt oder wenn er nach einer gewissen Zeit erkennt, dass es dem Mieter nicht gelingt, einen Nachmieter zu stellen.

Damit das Zuhause stressfrei bleibt: Rechtsberatung für Mitglieder und Nichtmitglieder

Unser Jurist, lic. iur. Cyrill Zumbühl, erteilt für HEV-Mitglieder und Nichtmitglieder rund 1000 Rechtsauskünfte pro Jahr – ob im Mietrecht, Stockwerkeigentum, Nachbarrecht, Steuerrecht, Erbrecht oder Baurecht. Als Mitglied des Hauseigentümerverbandes erhalten Sie eine 15-minütige Rechtsauskunft pro Jahr kostenlos, sowie einen Rabatt von 5% auf das übliche Beratungshonorar.

Lic. iur. Cyrill Zumbühl Rechtsberatung

Poststrasse 10
Postfach 847
9001 St.Gallen
Direktwahl: Tel. 071 227 42 44
E-Mail: c.zumbuehl@hevsg.ch

Rechtsberatung von Di – Do
von 09.00 – 11.30 Uhr
von 13.30 – 16.15 Uhr
Bitte Mitglied-Nr. bereithalten.

Beratungshonorar:
CHF 200.00 pro Std. exkl. MwSt.

Effektive WC-Entkalkung und Reparatur – So bleibt die Toilette in Bestform

Kalkablagerungen in Toiletten können die Spülleistung beeinträchtigen und sind oft schwer zu entfernen. Hier wird gezeigt, wie sich Ablagerungen effektiv beseitigen und die Toilette instand halten lassen – und wann professionelle Hilfe nötig ist.

Kalkablagerungen in Toiletten sind ein weit verbreitetes Problem, das durch Faktoren wie Wasserhärte, Luftfeuchtigkeit und Temperaturunterschiede zwischen Raum- und Aussentemperatur begünstigt wird. Eine seltene Nutzung der Toilette kann die Verkalkung zusätzlich fördern, da das Wasser im Siphon schneller austrocknet.

WC richtig entkalken

Um Kalkablagerungen effektiv zu entfernen, sind vier Elemente notwendig: ein geeigneter Entkalker, mechanische Reibung, Wärme und Zeit. Der Einsatz eines Entkalkers auf Basis von Milchsäure, wie der Restclean Entkalker-GEL, ist besonders empfehlenswert. Dieser ist frei von schädlichen Farb- und Duftstoffen und zugleich umweltschonend. Mit einer regelmässigen Anwendung des Restclean-Entkalkers bleibt das WC sauber, ohne viel Aufwand. Hierbei wird der Entkalker unter den Spülrand aufgetragen und mit der Toilettenbürste gut verteilt. Eine mehrfache Wiederholung dieses Vorgangs mit kurzen Pausen dazwischen verstärkt die Wirkung. Während der Einwirkzeit kann die Toilettenbürste im Siphon platziert werden, um die Reinigungsarbeit zu

signalisieren und gleichzeitig den Siphon von Ablagerungen zu befreien. Zum Abschluss werden die Rückstände mit der Bürste entfernt und das WC mehrfach gespült.

Wiederherstellung der Spülleistung

Sichtbare Kalkablagerungen können einfach entfernt werden, doch Ablagerungen in verdeckten Bereichen wie Spülrohren oder Leitungen erfordern professionelle Massnahmen. Verkalkungen beeinträchtigen die Spülleistung und führen langfristig zu Funktionsstörungen. Um dem vorzubeugen, empfiehlt sich eine regelmässige Pflege mit Restclean Produkten. Sollte es dennoch zu stärkeren Ablagerungen kommen, sorgt der professionelle Service von Rest-clean für eine gründliche Reinigung und die vollständige Wiederherstellung der Spülleistung.

Bereits über 130 000 Toiletten entkalkt

Für hartnäckige Probleme bietet Restclean eine nachhaltige und kostengünstige Lösung. Das Unternehmen hat bereits über 130 000 Toiletten in der Schweiz erfolgreich entkalkt und nutzt dabei ein bewährtes Verfahren. Das patentierte Ver-

fahren basiert auf Nusschalengranulat und entfernt Kalk sowie andere Ablagerungen gründlich, ohne den Einsatz schädlicher Chemikalien. Diese Methode reinigt nicht nur sichtbare Bereiche, sondern auch schwer zugängliche Stellen des Spülsystems, wodurch ein langanhaltend sauberes Ergebnis erzielt wird.



In der ganzen Schweiz zu den gleichen pauschalen Preisen ab CHF 370.–

Restclean bietet einen umfassenden Service, der nicht nur die Reinigung, sondern auch die Überprüfung und den Austausch defekter Funktionsteile im Spülsystem umfasst. Die Servicetechniker zeigen den Kunden mit speziellen Geräten, wo sich Verschmutzungen befinden, und geben hilfreiche Tipps zur langfristigen Pflege. Durch Tiefenreinigung und Austausch der Funktionsteile im Spülsystem garantiert Restclean eine neuwertige Spülung.

 **Schwiizer Erfindig**

Telefon Mittelland-Ost
056 634 51 85

Telefon Bern
031 301 22 11

Offertanfrage mit Bild
Mail: info@restclean.ch
SMS 079 969 78 78

restclean.ch

Und der Kalk im WC ist gespült





Mehr dazu: restclean.ch/diagnose



Wie sieht die Mobilität in der Stadt St.Gallen künftig aus?

HEV lehnt vorgeschlagenes Mobilitätskonzept 2050 ab

Der Hauseigentümerverband Stadt St.Gallen (HEV) lehnt das Mobilitätskonzept 2050 ab und beantragt dessen Rückweisung. Das Konzept ist ideologisch geprägt, greift unzulässig in das Privateigentum ein und verschlechtert die Erreichbarkeit der Stadt systematisch mit der Einschränkung privater Parkplätze, Dosieranlagen, Tempo 30 und Verzicht auf Kapazität.



René Neuweiler
Vorstand
HEV Stadt St.Gallen

Die Stadt St.Gallen hat das Mobilitätskonzept 2050 in die Mitwirkung gegeben. Es soll die Verkehrspolitik der nächsten 25 Jahre prägen. Für Hauseigentümer und Vermieter ist das Konzept in mehrfacher Hinsicht nachteilig: Die Stadt will die privaten Parkplätze über die Baubewilligungspraxis begrenzen, die Einwohnerparkplätze um zehn Prozent reduzieren, die Pendlerbewilligungen streichen und mit Dosieranlagen sowie Tempo 30 auf Hauptachsen die Erreichbarkeit der Liegenschaften verschlechtern. Das mindert Vermietbarkeit und Verkehrswert. Der HEV beantragt die Rückweisung zur grundlegenden Überarbeitung. Abgesehen von den Kritikpunkten ist das Konzept auch nicht visionär: Autonomes Fahren, Mobility-as-a-Service und Robotaxis fehlen. Wer 2050 plant, muss 2050 denken.

ÖV-Fehlplanung ist das Hauptproblem

Die S-Bahn braucht zwingend einen verlässlichen 15-Minuten-Takt. Dafür ist das dritte Gleis zwischen St.Gallen und Gossau oberste Priorität – vor Tram, Velonetz und jeder Strassenraumgestaltung. Zudem fehlt dem Stadtrat der Mut, das Busnetz neu zu denken: Heute muss jeder Bus über den Hauptbahnhof fahren, ein Flaschenhals, der die Strassen verstopft. Busse müssen die Passagiere von den S-Bahn-Stationen aus

verteilen. Dass der motorisierte Individualverkehr nun für die Versäumnisse beim öffentlichen Verkehr büssen soll, akzeptiert der HEV nicht.

Eingriff ins private Eigentum

Die Stadt will die Parkplätze auf privatem Grund «auf ein verträgliches Mass» beschränken. Im Massnahmenbericht räumt sie offen ein, dass ihr die gesetzliche Grundlage dazu fehlt – und kündigt zugleich an, diese Beschränkung über die Baubewilligungspraxis durchzusetzen. Das ist die bewusste Umgehung des Legalitätsprinzips und mit der Eigentumsgarantie nicht vereinbar. Hinzu kommen rechtsverbindliche Vorgaben für autoarmes Wohnen mit 0 bis 0,5 Parkplätzen pro Wohneinheit, im Konzept ausdrücklich nur «als Beispiele» bezeichnet und damit für willkürliche Verschärfungen offen. Es ist nicht Aufgabe des Stadtrats vorzuschreiben, wie viele Parkplätze ein Bauherr auf seinem Grundstück erstellen darf.

Kostentransparenz statt ideologische Zielwerte

Statt Parkplätze abzubauen, fordert der HEV das Gegenteil: Das Angebot ist zu erhöhen, neue Senioren-, Familien-, Kurzzeit- und Handwerkerparkplätze sind zu schaffen. Handwerker müssen vor Ort parkieren können – nicht an einem Sammelstandort. Strassen sind zu verbreitern statt zu verschmälern, um den Verkehrsabfluss zu beschleunigen. Die Velo-Verdreifachung ist Wunschdenken fern jeglicher Realität und ignoriert die Topographie als Talkessel. Auf 32 Seiten Massnahmen steht keine einzige Franken-Angabe – wir kaufen nicht die Katze im Sack. Sämtliche Massnahmen sind als Gesamtpaket zu beschliessen, nicht einzeln als Salomitaktik. Statt KI-gesteuerter Ampelsysteme mit Restzeitanzeige und einem modernen Parkleitsystem setzt der Stadtrat auf Dosieranlagen. Vorrangig in das Konzept gehören die dritte Tunnelröhre der A1 und die Teilspanne Güterbahnhof-Liebegg.



«Der Stadt St.Gallen fehlt die Anziehungskraft, wie sie andere Wirtschaftszentren haben.»

Dieses Jahr veröffentlichte der HEV Stadt St.Gallen eine neue Wohnstandortstudie. Andreas Pfister, CEO der Max Pfister Baubüro AG und GLA-Mitglied HEV Stadt St.Gallen, ordnet die Ergebnisse der Studie im Gespräch ein. Die aktuelle Ortsplanungsrevision sieht er als Chance, um durch Einzonungen neue Flächen für das angepeilte Bevölkerungswachstum zu schaffen.



Andreas Pfister
CEO Max Pfister
Baubüro AG und GLA-Mitglied
HEV Stadt St.Gallen

Die neue HEV-Studie stellt der Stadt St.Gallen als Wohnstandort insgesamt gute Noten aus. Hat sie etwas überrascht?

Grundsätzlich haben mich die Erkenntnisse der Studie nicht überrascht. St.Gallen ist ein guter Wohnstandort, an den ich glaube. Wir leben in einer schönen Stadt mit vielen Grünflächen, moderaten Miet- und Kaufpreisen für Wohnraum und sind in Sachen Mangel an Wohnraum weit von Zürcher Verhältnissen entfernt. Doch nur alleine ein guter Wohnstandort zu sein, reicht nicht. Uns fehlt die wirtschaftliche Dynamik, die in den erfolgreichen Wirtschaftszentren der Schweiz die Nachfrage nach Wohnraum ankurbelt und letztlich zu einem Bevölkerungswachstum führt.

In anderen Städten ist die Wohnungsnot ein grosses Thema. St.Gallen weist eine hohe Leerstandsquote von 2,3% (schweizweit 1,0%) auf. Haben wir zu viele Wohnungen in der Stadt?

Nein, wir haben nicht zu viele Wohnungen in der Stadt St.Gallen. Vielmehr ist die Qualität der verfügbaren Wohnungen oftmals mangelhaft und das Preis-/Leistungsverhältnis schlecht. Viele der verfügbaren Wohnungen befinden sich in schlecht unterhaltenen Altbauten und bieten keinen zeitgemässen Wohnkomfort. Ordentlich sanierte Wohnungen oder Neubauwohnungen mit einem attraktiven Mietzins sind hingegen sehr gefragt. Diese Erfahrung machen wir auch bei der Max Pfister Baubüro AG. Wir haben keinerlei Wohnungsleerstände zu verzeichnen.

Den schweizweit rekordverdächtigen Leerwohnungsbestand sollten wir St.Galler/innen trotzdem nicht abschreckend hinnehmen, sondern kritisch hinterfragen. Offensichtlich fehlt der Stadt St.Gallen die Anziehungskraft wie sie andere Wirtschaftszentren haben. Trotz der schönen Lage, dem vielen Grün und des intakten Wohnungsmarktes lässt das Bevölkerungswachstum der Stadt zu wünschen übrig. Gründe dafür dürften unter anderem die hohen Steuern, die beschränkten Arbeitsmöglichkeiten sowie die periphere Lage sein.

Hat die Stadt im Wohnungsangebot den richtigen Mix? Welche Wohnungen sind besonders gefragt?

Den einen, richtigen Wohnungsmix für eine Stadt gibt es wahrscheinlich gar nicht. Dieser befindet sich in einem steten Wandel, da die Marktakteure versuchen, ihr Angebot immer an der (zukünftigen) Nachfrage auszurichten. Das geschieht auch in St.Gallen. Weiterhin sehr gefragt sind kleinere Wohnungen für 1-2 Personen, da der Anteil an Einpersonenhaushalten weiter zunehmen wird (gemäss Referenzszenario 2055 des Bundesamtes für Statistik). Wir versuchen auch bei der



Max Pfister Baubüro AG diesem Umstand Rechnung zu tragen und machen bei Altbau-sanierungen die alten, kleinräumigen Wohnungsgrundrisse grosszügiger und moderner. Solche sanierten Altbauwohnungen sind sehr gefragt.

Die Stadt St.Gallen verfügt über einen hohen Anteil an Altbauten. Ein Drittel aller Wohneinheiten wurde vor 1919 gebaut. Die Bautätigkeit ist gemäss der Studie tief und damit auch die Erneuerung des Gebäudeparks. Weshalb?

Die Sanierung von Altbauten ist anspruchsvoller geworden. Will man einen Altbau so ertüchtigen, dass die Wohnungen nach der Sanierung wieder den aktuellen Marktanforderungen entsprechen, erhöht das die Eingriffstiefe enorm. Die Rede ist hierbei von Lifteinbauten, Verbesserungen im Bereich des Schallschutzes, Anpassungen an den Grundrissen oder der Einbau von Waschmöglichkeiten in der Wohnung. Solche Sanierungen sind sehr aufwendig und in bewohnten Liegenschaften nicht mehr umsetzbar. Alleine schon aufgrund der umfassenden Altlastensanierungen, die jeweils anstehen. Dementsprechend ist auch der nötige zeitliche Vorlauf für eine umfassende Sanierung mittlerweile sehr hoch. Wir verzichten bei der Max Pfister Baubüro AG seit jeher auf Leerkündigungen bei umfassenden Sanierungen und arbeiten mit Umplatzierungen der Mieter/innen. Das braucht aber sehr viel Zeit.

Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist die Zunahme an Bauvorschriften, die auch bei Sanierungen einzuhalten sind. Die Baugesuchverfahren sind viel komplexer geworden und sollten wieder vereinfacht werden. Hervorzuheben ist unbedingt auch das Hindernis der teilweise sehr hohen Anforderungen aufgrund des Ortsbildschutzes. Diese stehen vielfach den Bemühungen zur Erneuerung des Altbautenbestandes diametral entgegen oder verunmöglichen Ersatzneubau-Projekte, welche für die Verdichtung gerade von hoher Wichtigkeit wären. Hier sollte auch ein Umdenken stattfinden.

Wie kann die Bautätigkeit angekurbelt werden?

Dafür gibt es ein ganz einfaches Rezept: weniger Vorschriften, höhere Hürden für Einsprachen und keine neuen Markteingriffe. Das ist ein gesunder Boden für eine erhöhte Bautätigkeit von privaten und institutionellen Investoren. Selbstverständlich gehört aber auch eine entsprechende Nachfrage nach Wohnraum dazu.

Die Studie zeigt auch, dass der Mittelstand und Familien die Stadt tendenziell verlassen. Weshalb?

Ich glaube, dass das Abwandern des Mittelstands und der Familien nicht alleine mit Mängel hinsichtlich des Wohnraumangebotes zu erklären ist. Es mag zwar durchaus sein, dass in der Stadt St.Gallen

familienfreundliche Wohnangebote fehlen. Ich bezweifle aber, dass ein genügendes, entsprechendes Angebot eine Trendumkehr erwirken könnte. Der Mittelstand und die Familien haben ihre Gründe, warum sie die Stadt verlassen. Offenbar finden sie in ländlichen Gegenden bessere Lebensbedingungen. Sprich tiefere Steuern, ein gutes Bildungsangebot für die Kinder, höhere Sicherheit und eine bessere Erreichbarkeit. Ich würde mir wünschen, es wäre anders und Familien würden wieder vermehrt in die Stadt ziehen.

Die Studie geht von einem hohen Bevölkerungswachstum von 14'500 Personen bis 2040 aus. Hat die Stadt dafür genügend Flächenreserven und Verdichtungspotenzial?

Das Verdichtungspotenzial ist riesig. Das gilt aber nicht nur für die Stadt St.Gallen. Im ganzen Land könnten bestehende Bauzonen wesentlich besser ausgenützt werden. Das funktioniert aber leider nur in der Theorie. Die Realität sieht ganz anders aus. Verdichtungsprojekte werden oftmals durch Einsprachen blockiert oder massiv verzögert. Ebenfalls sollten die Bauvorschriften vielmehr auf das Ermöglichen einer Verdichtung ausgerichtet werden.

Grosse Flächenreserven für Wohnnutzungen gibt es in der Stadt St.Gallen nicht mehr viele. Ich hoffe daher, dass die Stadt St.Gallen die aktuelle Ortsplanrevision als Chance nutzt und durch Einzonungen entsprechende neue Flächen schafft. Nur so kann das Wachstumsziel erreicht werden. Noch im August startet die öffentliche Mitwirkung. Dann wissen wir mehr.

Aufgrund der Wohnungsnot in Städten wie Basel, Genf oder Zürich und steigenden Preisen reguliert die Politik den Wohnungsmarkt immer stärker. Blüht das der Stadt St.Gallen auch bald?

Ich hoffe, dass dem nicht so ist. Denn der Wohnungsmarkt der Stadt St.Gallen funktioniert und ich sehe keinerlei Bedarf für Markteingriffe und Regulierungen. Horrende Mietzinsaufschläge nach Mieterwechseln oder umfassenden Sanierungen wie sie teilweise in den Hot-Spots wie Zürich oder Genf zu beobachten sind, wird es in der Stadt St.Gallen kaum geben. Dafür ist das allgemeine Mietzinsniveau zu tief und die Leerwohnungsziffer zu hoch. Wer in St.Gallen «missbräuchlich» im Sinne des Mietrechts aufschlägt, wird mit einer ausbleibenden Nachfrage bestraft.

Interview:

Robert Stadler, Geschäftsführer HEV Kanton und Stadt St.Gallen

HEV-Wohnstandortstudie
zum Download:



Das versteckte Potenzial: Was Hauseigentümer oft übersehen

Viele Liegenschaften in der Region St.Gallen bieten deutlich mehr Möglichkeiten, als ihre Eigentümer vermuten. Aufstockungen, Umnutzungen oder Ersatzneubauten könnten zusätzlichen Wohnraum schaffen und den Wert eines Grundstücks erheblich steigern. Die digitale Plattform PORT zeigt anhand aktueller lokaler Daten, welches Entwicklungspotenzial in einer Immobilie steckt.



St.Gallen wächst. Die Ostschweiz gilt als eine der attraktivsten Wachstumsregionen der Schweiz. Vergleichsweise günstige Baukosten, eine gute Infrastruktur und zahlreiche Zuzüger prägen die Entwicklung. Gleichzeitig stehen viele Wohnungen leer, zahlreiche Altbauten sind sanierungsbedürftig und befinden sich in einem Zustand, der ihrem eigentlichen Potenzial kaum gerecht wird. Die Region ist im Wandel und wächst schneller, als ihr Wohnungsbestand mithalten kann. Neue Flächen zu erschliessen, ist aufwendig, teuer und politisch zunehmend schwierig. Umso wichtiger wird der Blick auf das, was bereits vorhanden ist. Die Antwort auf die Frage nach zusätzlichem Wohnraum liegt deshalb oft direkt vor der Haustür, und zwar im wortwörtlichen Sinne.

Sanierungsobjekt? Entwicklungsobjekt!

Eigentümern fehlt oft eine aktuelle Perspektive auf das Potenzial ihrer Liegenschaft. Dabei geht es nicht nur darum, was ein Haus oder Grundstück heute wert ist, sondern vor allem darum, welchen Wert es künftig erreichen könnte. Doch wer kennt schon im Detail die baurechtlichen Spielräume und die aktuelle Marktsituation? Wer kann zuverlässig beurteilen, ob eine Aufstockung, ein Ausbau oder eine Umnutzung möglich wäre und welcher Weg finanziell am meisten Sinn ergibt? Diese Einschätzung bleibt häufig aus. Nicht aus Desinteresse, sondern weil die dafür nötigen Informationen schwer zugänglich und über verschiedene Stellen verteilt sind. Es fehlt schlicht die Grundlage, auf der solche

Überlegungen fundiert angestellt werden könnten. Wichtige Entscheidungen drehen sich deshalb meist um Verkauf, Umbau, Sanierung oder Vermietung und viel zu selten um eine gezielte Entwicklung.

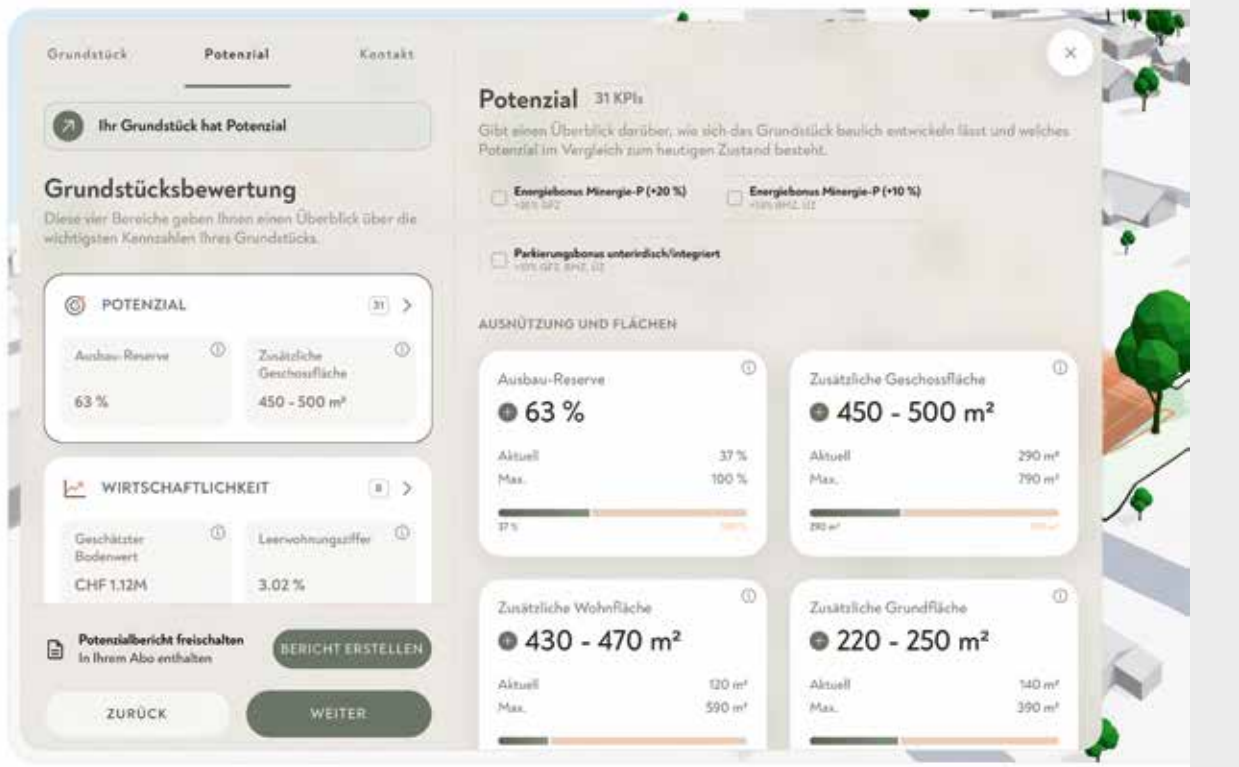
Dabei geht beträchtliches Potenzial verloren. Das betrifft nicht nur einzelne Eigentümer, sondern die Region als Ganzes: Jede Liegenschaft, die unter ihren baulichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten bleibt, ist eine verpasste Chance für zusätzlichen Wohnraum, höhere Lebensqualität und mehr regionale Wertschöpfung.

PORT schafft Klarheit für Hauseigentümer

PORT bietet eine digitale Plattform, die genau diese Informationslücke schliesst. Sie analysiert relevante Faktoren wie Lage, Zonierung und baurechtliche Rahmenbedingungen der jeweiligen Parzelle. Auf dieser Grundlage erhalten Eigentümer eine fundierte Ersteinschätzung, die auf echten, aktuellen und lokalen Daten beruht. Die Anwendung funktioniert schnell und verständlich und lässt sich ohne besondere Vorkenntnisse nutzen.

Die Plattform liefert eine Übersicht über die bauliche Ausnutzung, mögliche Geschossflächen und relevante Marktpreise. Ein PORT Score ordnet zudem das Gesamtpotenzial der Liegenschaft auf einen Blick ein. Hinzu kommen Angaben zur Nachhaltigkeit, etwa zur Bauperiode und zum geschätzten CO₂-Ausstoss eines Neubaus, sowie eine Einschätzung der Marktlage im unmittelbaren Umfeld.

Was früher aufwendige Recherchen, Behördengänge oder teure Fachgutachten erforderte, ist heute durch die Eingabe einer einzigen Adresse zugänglich. Eigentümer erhalten



damit eine Entscheidungsgrundlage, die bislang weitgehend Immobilienprofis vorbehalten war. Die Ergebnisse stehen transparent, nachvollziehbar und innerhalb weniger Sekunden zur Verfügung.

PORT schafft damit Klarheit, bevor grössere Entscheidungen getroffen und finanzielle Verpflichtungen eingegangen werden. Wer die Ausgangslage kennt, kann gezielter beurteilen, ob eine Sanierung, eine Weitervermietung, ein Verkauf oder eine Entwicklung die sinnvollste Lösung darstellt.

Erkennt die Plattform entsprechendes Potenzial, wird PORT auch selbst aktiv, sei es durch den Ankauf der Liegenschaft oder durch eine gemeinsame Projektentwicklung mit dem Eigentümer. Immobilien ausserhalb des eigenen Entwicklungsfokus vermittelt PORT gezielt an spezialisierte Partner für Verkauf oder Vermietung. So begleitet das Unternehmen Eigentümer vom ersten Blick auf die Daten bis zum nächsten konkreten Schritt und übernimmt klare Verantwortung für das Ergebnis.

Immobilienpotenzial erkennen und nutzen

Bestehende Liegenschaften sind eine wichtige Ressource für die Region St.Gallen. Der Kanton steht vor der Herausforderung, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, ohne dafür immer neue Flächen zu erschliessen. Die Verdichtung nach innen, also das Ausschöpfen des Potenzials bestehender Grundstücke und Gebäude, ist dabei ein zentraler Ansatz.

Wer als Eigentümer weiss, welche Möglichkeiten die eigene Liegenschaft bietet, kann damit nicht nur einen Beitrag zur persönlichen Vermögensstrategie leisten. Er unterstützt gleichzeitig die Entwicklung eines lebendigen und zukunftsfähigen Wohnumfelds. Bestehende Siedlungsflächen lassen sich besser nutzen, zusätzlicher Wohnraum kann an bereits erschlossenen Standorten entstehen und vorhandene Infrastrukturen werden effizienter ausgelastet.

Das gilt besonders für Altbauten, die auf den ersten Blick lediglich Sanierungsbedarf signalisieren, in Wirklichkeit aber erhebliches Entwicklungspotenzial besitzen. Ein bestehendes Einfamilienhaus in einer gut erschlossenen Lage kann unter Umständen aufgestockt, umgenutzt oder durch einen Neubau ersetzt werden, der ein Mehrfaches an Wohnfläche bietet. Auch ungenutzte Dachgeschosse, überdimensionierte Grundstücke oder nicht ausgeschöpfte Baureserven können Möglichkeiten eröffnen, die bislang unentdeckt geblieben sind.

Solche Chancen bleiben unsichtbar, solange die nötige Datengrundlage fehlt. PORT macht sie sichtbar. Und das in einer Zeit, in der fundierte Entscheide über den Umgang mit Boden, Gebäuden und Wohnraum mehr denn je zählen.

Gerade in einer Wachstumsregion, in der Verdichtung und Erneuerung des Bestands zunehmend an Bedeutung gewinnen, ist diese Perspektive entscheidend. Die Grundlage dafür war noch nie so einfach zugänglich wie heute.



Entdecken Sie, was in Ihrer Liegenschaft steckt:
Adresse eingeben und innerhalb weniger Sekunden erfahren,
welches Potenzial Ihr Haus wirklich bietet: portrealestate.ch



Unsere Immobilienangebote



CHF
2'180'000.-
KAUFEN

6.5-Zi. Einfamilienhaus Engelastrasse 11, 9010 St. Gallen

aussen als auch innen hochwertig saniertes Haus in zeitloser Architektur, begehrte Lage in Rotmonten, Garage, zwei Abstellplätze, kinderfreundliches, ruhiges Quartier, pflegeleichtes Grundstück

Silvia Sieber
071 227 42 85
s.sieber@hevsg.ch
www.hevsg.ch



auf
Anfrage
KAUFEN

4.5-/5.5-Zi. Wohnung Hügelstrasse 4, 9200 Gossau SG

drei Schlafzimmer, grosse und komfortable Einbauküche (trennbar für 5. Zimmer), separater Dispo-Raum mit Waschmaschine/Tumbler, zwei Balkone und eine Einzelgarage

Josy Frenda
071 227 42 65
j.frenda@hevsg.ch
www.hevsg.ch



Einfamilienhäuser

- **Berneck, Brändlistrasse 24**
4.5-Zi. Reiheneinfamilienhaus
CHF 885 000
- **Biltlen, Ochsenhoschet 3**
6-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 850 000
- **Bronschhofen, Auf Anfrage**
Wohnhaus CHF 2 510 000
- **Ebnat-Kappel, Oberdorfstrasse 35**
Wohnhaus Ab CHF 1 695 000
- **Eggersriet, Mühlbachstrasse 15**
7-Zi. Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Eschenbach SG, Auf Anfrage**
Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Gähwil, Bachtobelstrasse 2**
Wohnhaus CHF 695 000
- **Goldach, Chellenstrasse 14**
Einfamilienhaus CHF 2 000 000
- **Gossau SG, Florastrasse 31**
Einfamilienhaus CHF 1 470 000
- **Grub AR, Roterkaian 196**
Wohnhaus Auf Anfrage
- **Jona, Meienbergstrasse**
Doppeleinfamilienhaus CHF 2 790 000
- **Lenggenwil, Klosterwis 12**
5.5-Zi. Doppeleinfamilienhaus
CHF 1 095 000
- **Lichtensteig, Wasserfluh 276**
Wohnhaus CHF 1 195 000
- **Muolen, Dorfstrasse 25a**
Reiheneinfamilienhäuser CHF 1 190 000
- **Necker, Hauptstrasse 40**
9-Zi. Wohnhaus CHF 625 000
- **Nesslau, Auf Anfrage**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 595 000
- **Rapperswil-Jona, Speerstrasse 8**
4.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 2 450 000
- **St.Gallen, Schoeckstrasse 38**
8.5-Zi. Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **St.Gallen, Engelastrasse 11**
6.5-Zi. Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Thal, Am Stutz 4b**
Doppeleinfamilienhaus CHF 1 255 000
- **Waldkirch, Dorfstrasse 15**
5-Zi. Reiheneckhaus Auf Anfrage
- **Wattwil, Revierstrasse**
Neubau «Schmidberg»
mit Doppeleinfamilienhäusern
Ab CHF 1 765 000
- **Wattwil, Auf Anfrage**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 095 000

- **Wittenbach, Rosengartenstrasse 26**
4.5-Zi. Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Wittenbach, Sturzbüchelstrasse 6b**
5.5-Zi. Reiheneinfamilienhaus
CHF 715 000

Eigentumswohnungen

- **Amden, Föhrenstrasse 8**
2.5-Zi. Wohnung CHF 485 000
- **Bad Ragaz, Grossfeld**
5.5-Zi. Wohnung im EG CHF 1 590 000
- **Bad Ragaz, Bartholoméplatz 6**
3.5-Zi. Wohnung Auf Anfrage
- **Degersheim, Hintere Dorfstrasse 2**
4.5-Zi. Wohnung im DG CHF 660 000
- **Ebnat-Kappel, Sonneggstrasse 26**
Neubau «Gärbi» mit Eigentums-
wohnungen Ab CHF 690 000
- **Flawil, Oberbotsbergstrasse 79**
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG Auf Anfrage
- **Gossau SG, Hügelstrasse 4**
4.5 bis 5.5-Zi. Wohnung Auf Anfrage
- **Heiden, Seeallee 6**
Wohn-/Geschäftshaus CHF 1 430 000
- **Herisau, Schützenstrasse 44-48**
Neubau «Drei Halden» mit
Eigentumswohnungen Ab CHF 820 000
- **Herisau, Bruggereggsstrasse 19**
5.5-Zi. Wohnung CHF 675 000
- **Hombrechtikon, Etzelstrasse 22**
3.5-Zi. Wohnung CHF 940 000
- **Horn, Seestrasse 50/52**
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 585 000
- **Jona, Neuhüsli-Park 12**
3.5-Zi. Wohnung CHF 720 000
- **Meilen, Auf Anfrage**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1 920 000
- **Rorschach, Promenadenstrasse 27**
3.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 485 000
- **Rorschach, im Stadtwald 3**
3.5-Zi. Wohnung im 12. OG CHF 745 000
- **Rorschacherberg, St. Annaschloss-Strasse 5**
4.5-Zi. Wohnung im 1. OG Auf Anfrage
- **Speicher, Teufenerstrasse 29**
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 1 140 000
- **Speicher, Teufenerstrasse 29**
3.5-Zi. Wohnung im DG CHF 1 390 000
- **Speicher, Buchenstrasse 64**
Neubau «Buchen 64» mit Eigentums-
wohnungen Ab CHF 795 000

Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: www.hevsg.ch / 071 227 42 60

- **St.Gallen, Oberstrasse 214**
5.5-Zi. Wohnung CHF 450 000
- **St.Gallen, Hechtackerstrasse 40**
4.5-Zi. Wohnung CHF 895 000
- **Unterterzen, Quartnerstrasse 41**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1310 000
- **Wattwil, Volkshausstrasse 20/22**
Neubau «im Zentrum» mit
Eigentumswohnungen Ab CHF 815 000
- **Winterthur, Hedy-Hahnloser-Strasse 10**
5.5-Zi. Wohnung CHF 1 320 000
- **Wittenbach, Blumenstrasse 12**
4.5-Zi. Wohnung CHF 595 000

Mehrfamilienhäuser / Bauland / Gewerbe / Ein- stellplätze

- **Dicken, St.Peterzellerstrasse 19**
Zweifamilienhaus CHF 595 000
- **Heiden, Seeallee 6**
Wohn-/Geschäftshaus CHF 1 430 000
- **Heiligkreuz (Mels), Erzweg 31**
Zweifamilienhaus CHF 1 530 000
- **Schmerikon, Seeblickstrasse 2**
Grundstück CHF 1 500 000
- **Speicher, Oberdorf 2**
Herrschaftshaus CHF 3 150 000
- **St.Gallen, Schachenstrasse 7/9**
Gewerbeobjekt CHF 1 350 000
- **St.Gallen, Schachenstrasse 7**
Büro- und Gewerberaum CHF 349 000
- **Wattwil, Schomattenstrasse 17**
6-Familienhaus Auf Anfrage

Mietobjekte

- **Arbon, Romanshonerstrasse 4**
2.5-Zi. Loft-Gewerbefläche CHF 2270
- **Arbon, Romanshonerstrasse 4**
3.5-Zi. Wohnung CHF 2280
- **Arbon, Romanshonerstrasse 4**
5.5-Zi. Wohnung CHF 3020
- **Arbon, Romanshonerstrasse 4**
6-Zi. Maisonettewohnung CHF 3170
- **Brunnadern, Schuepissstrasse 7**
3.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 1600
- **Ebnat-Kappel, Oberdorfstrasse 15**
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 1975
- **Engelburg, Höhenstrasse 10**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1760
- **Gais, Lochmühlestrasse 5**
Gewerbeflächen Auf Anfrage
- **Gais, Langgasse 33**
5.5-Zi. Wohnung CHF 2850
- **Gossau SG, Fliederstrasse 5**
5.5-Zi. Wohnung im 4. OG CHF 1560

- **Gossau SG, Fliederstrasse 5**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1510
- **Gossau SG, Herisauerstrasse 56**
5.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 1300
- **Gossau SG, Herisauerstrasse 36**
Büro-/Praxisfläche im 1. OG Auf Anfrage
- **Gossau SG, Fliederstrasse 13**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1580
- **Gossau SG, Zeughausstrasse 5**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1580
- **Gossau SG, Tulpenstrasse 17**
3.5-Zi. Wohnung CHF 1660
- **Gossau SG, Zeughausstrasse 5a**
3.5-Zi. Wohnung CHF 1490
- **Gossau SG, Flawilerstrasse 65**
3.5-Zi. Wohnung CHF 2050
- **Gossau SG, Flawilerstrasse 65**
5-Zi. Wohnung CHF 2700
- **St.Gallen, Heiligkreuzstrasse 2**
Gewerbeflächen (Bestandesbau) Auf Anfrage
- **St.Gallen, Heiligkreuzstrasse 4**
Neubauprojekt mit Gewerbeflächen Auf Anfrage
- **St.Gallen, Zürcherstrasse 501**
Büro- und Gewerbefläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Zürcherstrasse 501**
Büro- und Verkaufsräume im 3. OG CHF 244 000
- **St.Gallen, Fürstenlandstrasse 35**
Bürofläche im 2. OG Auf Anfrage
- **St.Gallen, Lerchentalstrasse 19**
Gewerbefläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Fürstenlandstrasse 135**
Wohn- und Geschäftsliegenschaft CHF 6438
- **St.Gallen, Gaiserwaldstrasse 6**
Büro- und Lagerfläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Burgstrasse 66**
3.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 1470
- **St.Gallen, Bruggwaldpark 32**
Einfamilienhaus CHF 3500
- **St.Gallen, Lessingstrasse 2**
7-Zi. Wohnung CHF 3520
- **St.Gallen, Industriestrasse 10**
Gewerbefläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Teufenerstrasse 152**
4.5-Zi. Dachwohnung CHF 1290
- **Trogen, Brugg 1**
2.5-Zi. und 3.5-Zi. Wohnung CHF 1350
- **Wil SG, Untere Bahnhofstrasse 1-11**
Neubau «Perronimo»
mit Gewerbeflächen Auf Anfrage

CHF
1'310'000.-
KAUFEN



Wohnung mit Traumlage Quartnerstrasse 41, Unterterzen

top Lage mit See- und Bergsicht, grosszügiger Balkon mit 37 m² und automatischer Pflanzen-Bewässerung, lichtdurchfluteter Wohn-/Essbereich und Smarthome-Steuerung

Eligius Jakob
055 220 59 55
e.jakob@hevsg.ch
www.hevsg.ch



CHF
1'390'000.-
KAUFEN



Moderne 3.5-Zi. Wohnung Teufenerstrasse 29, 9042 Speicher

wohnbereich mit 145.3 m² und hochwertigen Materialien, moderne Haustechnik mit Wärmepumpe/Erdsonde, Lift, Keller, Veloraum und Tiefgarage, ruhige und sonnige Lage, ÖV in unmittelbarer Nähe

Gallus Hasler
071 227 42 63
g.hasler@hevsg.ch
www.hevsg.ch



Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: www.hevsg.ch / 071 227 42 60

Mit uns entstehen Räume für Vertrauen.



Der neue immopoint P9 – ein Ort für persönliche Immobilienberatung mitten in St. Gallen

Immobilien begleiten Menschen oft ein Leben lang. Sie sind Zuhause, Vermögenswert, Altersvorsorge und meist mit persönlichen Erinnerungen verbunden. Entsprechend sorgfältig werden Entscheidungen rund um eine Liegenschaft getroffen – sei es beim Verkauf, einer Nachfolgeregelung, einer Investition oder einer Sanierung.

Gerade deshalb beginnt gute Immobilienberatung nicht mit Zahlen oder Verträgen, sondern mit Vertrauen. Mit Zeit für ein persönliches Gespräch. Mit einem offenen Ohr. Und mit Menschen, die die individuellen Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden verstehen.

Mit dem immopoint an der Poststrasse 9 in St. Gallen haben wir einen Ort geschaffen, an dem genau dieses Verständnis im Mittelpunkt steht. Bereits heute ist die neue Kunden- und Beratungslounge geöffnet und empfängt Besucherinnen und Besucher in einer Atmosphäre, die zum Austausch einlädt – persönlich, unkompliziert und mitten in der Stadt.

Mehr als ein neuer Standort

Der immopoint P9 ist bewusst kein klassisches Immobilienbüro. Er ist ein Ort der Begegnung. Geschaffen für Menschen, die sich bei wichtigen Immobilienentschei-

dungen eine persönliche und vertrauensvolle Beratung wünschen.

Hier nehmen wir uns Zeit für Ihre Anliegen, beantworten Fragen rund um Wohneigentum und begleiten Eigentümerinnen und Eigentümer zu Themen wie Verkauf, Marktwerteinschätzung, Nachfolgeregelungen oder anderen wichtigen Entscheidungen. Ergänzt wird das Angebot durch Fachvorträge zu aktuellen Immobilienthemen sowie exklusiven Kundenevents.

Entstanden ist ein Begegnungsort mit hoher Visibilität, an dem Fachkompetenz, persönliche Beratung und gegenseitiges Vertrauen zusammenfinden. Mitten im Herzen von St. Gallen.

Ihr Partner für alle Immobilienthemen

HEV Verwaltungs AG

071 227 42 42
info@hevsg.ch
www.hevsg.ch



St. Gallen | Wil | Wattwil | Buchs | Rapperswil

Ein Umbau, der Zugänglichkeit sichtbar macht

Unsere Unternehmenswerte spiegeln sich auch in der Gestaltung des neuen immopoints wider. Im Zuge des Umbaus wurde die Fassade geöffnet und die ursprüngliche Architektursprache des markanten Stadtbaus wieder gezeigt. Aus den dunklen Räumen der ehemaligen Apotheke entstand ein hell und klar gestaltetes Raumangebot für die neue Kundenlounge samt ein paar funktionaler Arbeitsplätze.

Grosszügige Fensterflächen bringen Licht in den Raum und schaffen eine Atmosphäre, die einlädt, statt abzuschirmen. Die Innenraumgestaltung wirkt reduziert, hochwertig und ohne Inszenierung. Einfach zum Wohlfühlen.

Für die sorgfältig ausgewählten Materialien wurden bewusst regionale Rohstoffe und lokale Handwerksbetriebe gewählt. Ein augenfälliges Beispiel ist die charakterstarke Küchentheke aus wunderschönem Sandstein vom Rorschacherberg, die den Raum prägt und gleichzeitig die Verbindung zur Region sichtbar macht.

Vertrauen entsteht im persönlichen Gespräch

Immobilienfragen beschäftigen Eigentümerinnen und Eigentümer nicht alltäglich. Meist beschäftigen sie Eigen-

tümerinnen und Eigentümer nur wenige Male im Leben – umso wichtiger ist eine fachkompetente und persönliche Beratung, die Sicherheit vermittelt und langfristig begleitet.

Genau dafür steht der immopoint. Er bietet Raum für persönliche Gespräche, für unabhängige Einschätzungen und für individuelle Lösungen. Ob konkrete Verkaufsabsichten bestehen oder zunächst eine erste Orientierung gewünscht ist: Wir nehmen uns Zeit für Ihre Anliegen und begleiten Sie mit Fachkompetenz, Verlässlichkeit und einem klaren Blick für das Wesentliche. Denn Vertrauen entsteht nicht durch grosse Worte, sondern durch ehrliche Beratung und langfristige Beziehungen.

Willkommen im immopoint

Mit dem immopoint ist mitten in St. Gallen ein neuer Begegnungsort für Eigentümerinnen und Eigentümer entstanden. Offen, persönlich und nahbar.

Besuchen Sie uns im immopoint an der Poststrasse 9 in St. Gallen. Ob für eine konkrete Immobilienfrage, ein unverbindliches Gespräch oder einfach, um unsere neue Beratungslounge kennenzulernen – wir freuen uns darauf, Sie persönlich willkommen zu heissen.

Vertraut mit Immobilien seit 1893.



Nicht nur Küchenbau!

Unsere Schreinerei in Winkeln, St. Gallen, verbindet Tradition, Holz-Fachwissen und moderne Holzbau-technik. Hier, wo das Handwerk noch mit Herzblut betrieben wird, bieten wir Ihnen eine sehr breite Palette an designorientierten und funktionellen Schreinerarbeiten. Wir fertigen neben Küchen auch Garderoben, Türen, Eckbänke, Sideboards, Tische – alles nach Ihren individuellen Wünschen.

Sprechen Sie mit uns über Ihr Küche-, Möbel- oder Innenausbauprojekt!

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78, 9000 St. Gallen
www.kuechenbau.ch



B A U M A N N
Der Küchenmacher

Veranstaltungshinweise

HEV Kanton St.Gallen

Gruppe Haus- und Grundeigentum,
Montag, 2. November 2026, St.Gallen

110. Delegiertenversammlung,

Montag, 21. Juni 2027, Sarganserland

HEV Degersheim-Flawil-Uzwil

Mitgliederanlass bei Blumer Lehmann:

Montag, 31. August 2026, Blumer
Lehmann, Gossau

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe
(nicht aber die Hauptversammlung)
werden nur noch per E-Mail verschickt.
Bitte geben Sie uns – falls noch nicht
erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt:
info@hev-rdfu.ch

HEV Goldach und Umgebung

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe
werden nur noch per E-Mail verschickt.
Bitte geben Sie uns – falls noch nicht
erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt:
info@hev-goldach.ch

HEV Region Gossau

Traditioneller Herbstausflug:

Mittwoch, 2. September 2026, 13 Uhr,
Marktplatz Gossau.

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe
werden nur noch per E-Mail verschickt.
Bitte geben Sie uns – falls noch nicht
erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt:
info@hev-gossau.ch

HEV Linthgebiet

Cyber-Event mit der Zurich

Versicherung: Donnerstag,
24. September 2026, 18 Uhr, Referat
«Cyber-Angriff hautnah erleben» und

Betriebsführung im modernen Garagen-
betrieb, Garage Jörg AG, Weesen.
Die Einladungen für die Mitgliederanlässe
werden nur noch per E-Mail verschickt.
Bitte geben Sie uns – falls noch nicht
erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt:
info@hev-linthgebiet.ch

HEV Rheineck/Thal

Betriebsbesichtigung MOAG

Mischgutwerke Mörschwil AG: Mittwoch,
16. September 2026, 17.30 Uhr, MOAG,
Rorschacherstrasse 97, Mörschwil

HEV Sarganserland

Informationsveranstaltung «Sicherheit
rund ums Eigenheim»: Dienstag,

15. September 2026, 19 Uhr, Ver-
suchsstollen Hagerbach, Flums.
Beschränkte Teilnehmerzahl.
Anmeldung bis 8. September an
info@hev-sarganserland.ch.
Die Einladungen für die Mitgliederanlässe
werden per E-Mail verschickt.
Bitte geben Sie uns – falls noch nicht
erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt:
info@hev-sarganserland.ch

HEV St.Gallen

HEV Info-Treff mit der Zurich
Versicherung (Cyber-Sicherheit):

Montag, 21. September 2026, 17.30 Uhr,
Berit Sitterstadion, Referat zum Thema
Cyber-Sicherheit und Führung durch das
Fussballstadion

HEV Info-Treff bei der St.Galler

Kantonalbank: Mittwoch, 27. Januar
2027, 18 Uhr, St.Galler Kantonalbank,
St.Leonhardstrasse 25, St.Gallen

134. Mitgliederversammlung: Montag,
24. Mai 2027, 17.30 Uhr, Olma Messen
St.Gallen

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe
werden per E-Mail verschickt. Bitte geben
Sie uns – falls noch nicht erfolgt –
Ihre Mailadresse bekannt
www.hev-stgallen.ch/email/

HEV Werdenberg

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe
werden per E-Mail verschickt. Bitte geben
Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre
Mailadresse bekannt: info@hev-werden-
berg.ch

HEV Wil und Umgebung

Mitgliederanlass im Hotel von Rotz:

Donnerstag, 17. September 2026, Hotel
von Rotz, Bronschhofen. Besichtigung des
Hotels mit anschliessenden Vorträgen
und Podium zu den Themen Eigentums-
übertragung, Erbrecht, Finanzierung und
Steuern.

Herbstanlass: Dienstag, 17. November
2026, Faserplast, Rickenbach. Betriebs-
besichtigung mit anschliessender
Information zum Thema «Radonschutz»
mit Empfehlungen des Bundesamtes für
Gesundheit.

Mitgliederanlass: Donnerstag, 11. März
2027, Gm Bau Art GmbH, Rickenbach.

Zu den Anlässen werden die Mitglieder
wie immer per E-Mail eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie.



WETTER MORGEN: SONNE, 24°C

MÜCKENGITTER JETZT BESTELLEN!

Rollos

Spannrahmen

Türen

Pollenschutzgewebe

Rutschmann AG

Fliegengitter-Fabrik

8548 Ellikon an der Thur

Tel. 052 369 00 69

www.rutschmann.swiss

info@rutschmann.swiss



NEU:
33 Standardfarben
gratis



Wie möchten Sie künftig wohnen?

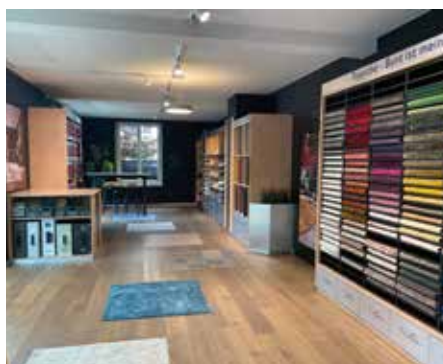
Diese Frage stellen wir unseren Kundinnen und Kunden oft als Erstes. Denn bevor wir über Parkett, Teppich oder Vinyl sprechen, möchten wir verstehen, wie sich das Leben in den eigenen vier Wänden verändern soll. Erst wenn wir Ihre Wünsche kennen, können wir den Boden empfehlen, der wirklich zu Ihnen passt.

Vielleicht ziehen die Kinder aus und Räume dürfen neu gedacht werden. Vielleicht wurde ein Haus übernommen oder ein lang gehegter Umbauwunsch soll endlich Wirklichkeit werden. Jede Situation ist anders – und genau deshalb ist die persönliche Beratung so wichtig.

In unserem Showroom in St.Gallen nehmen wir uns an sechs Tagen pro Woche Zeit für Sie. Am liebsten nach Terminvereinbarung, damit wir uns ganz Ihrem Projekt widmen können. Hier können Sie verschiedene Bodenbeläge vergleichen und von unserem Fachwissen profitieren.

Als Handwerksbetrieb begleiten wir unsere Projekte von der Beratung bis zur fachgerechten Verlegung mit unseren eigenen Mitarbeitenden. Dieses Zusammenspiel aus Gestaltung, Erfahrung und handwerklichem Können macht den Unterschied.

Und wenn eine Renovation mehr umfasst als den Boden, übernehmen wir mit unserem Rundum-Sorglos-Paket auch die Baukoordination. Wir organisieren die verschiedenen Arbeiten und sorgen dafür, dass aus vielen einzelnen Schritten ein harmonisches Ganzes entsteht.



Artho Bodenideen AG
Burgstrasse 47
9000 St.Gallen
www.artho-bodenideen.ch



Treppen und Böden verbinden Gestaltung mit Gebrauchswert

Treppen und Bodenbeläge prägen einen Raum stärker als fast jedes Möbel. Gefragt sind aktuell natürliche, matte Oberflächen, leise Aufbauten und reparierbare Materialien. Doch ein guter Belag muss ebenso zur Nutzung, zur Bodenheizung und zum Untergrund passen. Bei Treppen kommt die Sicherheit hinzu.



Stephan Ziegler
Chefredaktor
MetroComm AG

Die aktuellen Kollektionen zeigen viel Holz, Stein und mineralische Anmutungen. Warme Eichenfarben, Honig- und Rauchtöne sowie Sand, Creme und Greige (eine Mischung aus Grau und Beige) lösen kühles Grau zunehmend ab. Breite und lange Dielen bleiben beliebt, Fischgrat und Chevron setzen gezielte Akzente. Neu ist weniger das Dekor als dessen Tiefe: gebürstete Strukturen, feine Prägungen und ultramatte Oberflächen sollen nicht nur natürlich aussehen, sondern sich auch so anfühlen.

Der Trend erfasst alle Materialgruppen. Parkett wirkt ruhiger, Feinsteinzeug imitiert Kalkstein oder Terrazzo, Mehrschichtbeläge verbinden Holzoptik mit Widerstandsfähigkeit. Kork gewinnt als warmer, trittschalldämmender Werkstoff neue Aufmerksamkeit, Linoleum mit nachwachsenden Rohstoffen und vielen Farben.



Design und
Funktionalität
in Hülle und
Fülle.

**KAUF
MANN**
OBERHOLZER

Leben, wohnen und
bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
Schönenberg TG, Arbon TG,
Roggwil TG, Rorschach SG
Telefon +41 71 644 92 92

kaufmann-oberholzer.ch



Der Raum entscheidet über das Material

Kein Belag ist überall der beste. Parkett vermittelt Wärme, lässt sich je nach Nutzschicht auffrischen und kann Jahrzehnte halten. In Eingang, Küche oder Bad verlangen Feuchtigkeit und Schmutz eine sorgfältige Auswahl. Feinsteinzeug ist robust und wasserfest, wirkt ohne Bodenheizung aber härter und kühler. Linoleum ist elastisch und langlebig. Bei Laminat und Mehrschichtböden zeigen Abrieb, Kantenquellung, Trittschall und Reparierbarkeit die Qualität.

Stark wächst das Angebot an starren Designbelägen mit mineralischem Kern, häufig SPC genannt. Sie sind dünn, formstabil und feuchteunempfindlich, was bei knappen Aufbauhöhen hilft. «Wasserfest» gilt jedoch nicht automatisch für Fugen, Randanschlüsse und Untergrund. Harte Träger können zudem den Raumschall verstärken. Eine passende Unterlage und ein geprüfter Gesamtaufbau sind wichtiger als ein einzelnes Produktversprechen.

Leise, warm und richtig aufgebaut

Offene Grundrisse erhöhen die Anforderungen an die Akustik. Harte Beläge übertragen Schritte und Stühlerücken, in Mehrfamilienhäusern zählt zusätzlich der Trittschallschutz. Integrierte Akustikschichten helfen nur, wenn Unterlage, Belag und Untergrund zusammenpassen. Zu weiche Matten belasten Klickverbindungen, zu dicke Aufbauten bremsen die Bodenheizung.

Bei beheizten Böden entscheidet der Wärmedurchlasswiderstand des gesamten Pakets. Dünne, vollflächig verklebte Beläge übertragen Wärme meist direkter als schwimmende Konstruktionen. Auch Par-




FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Messe LIHGA
Messe OLMA
2026**

STURZFREIES ZUHAUSE

Ihre Spezialisten für Nachrüstung von Handläufen aus handwarmem und laminiertem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Montage zum günstigen Festpreis. **KEINE ANFAHRTSPAUSCHALE!**

Gemeinsam bringen wir mehr Sicherheit auf Treppen DRINNEN und DRAUSSEN durch normgerechte Handläufe nach SIA- und bfu-Normen. Gerne beraten wir Sie und offerieren Ihnen ein geeignetes Angebot.

Ostschweiz · ☎ 071 525 59 87

9053 Teufen · ostschweiz.flexo-handlauf.ch



HÖGG

Treppenlifte

von den Lift-Experten

Liftsysteme,
die bewegen.

**Plattformlifte
und Aufzüge**

hoegglift.ch

St. Gallen T 071 987 66 80
 Bern T 033 439 41 41
 Lausanne T 021 800 06 91



Hobau-Parkett

swissline
Schweizer Parkett - NATUR PUR!

nachhaltig
regional
gesund

Holzatelier Bahnhof 8, 9465 Salez
www.hobau-parkett.ch



kett eignet sich, wenn Holzart, Aufbau und Raumluffteuchte zusammenpassen. Massivdielen reagieren stärker auf Feuchteschwankungen als Mehrschichtprodukte. Herstellerangaben und eine dokumentierte Feuchtemessung des Estrichs schützen vor Fugen und Haftungsproblemen.

Kreislauffähigkeit beginnt bei der Planung

Nachhaltigkeit lässt sich nicht am Materialnamen ablesen. Entscheidend sind Herkunft, Emissionen, Nutzungsdauer, Pflege und das Ende der Nutzung. Mehrfach abschleifbares, also etwas dickeres Parkett kann sinnvoller sein als ein früh ersetzter Billigbelag. Ein demonzierbarer Klickboden punktet, wenn einzelne Elemente austauschbar sind und der Hersteller Ersatz sowie einen Rücknahmeweg anbietet. Umweltproduktdeklarationen und Bewertungsplattformen werden wichtiger. Die Schweizer Datenbank «ecoProdukte» etwa vergleicht Produkte nach ökologischen und gesundheitlichen Kriterien. Im EU-Markt gelten seit August 2026 strengere Grenzwerte für Formaldehyd-emissionen aus Möbeln und Holzwerkstoffen. Das stärkt auch bei importierten Sortimenten den Trend zu emissionsarmen Lösungen. Zu prüfen sind ebenso Klebstoffe, Grundierungen, Oberflächenmittel und die Trennbarkeit der Schichten.

Treppen werden Teil des Raumkonzepts

Treppen werden oft mit dem Boden verbunden: Parkett oder Holzdekor läuft über die Stufen, mineralische Beläge schaffen einen ruhigen Gesamteindruck. Dünne Auflagen erleichtern die Renovation ohne

Rückbau. Sie dürfen die Geometrie aber nicht verändern. Entstehen durch neue Schichten unterschiedliche Steighöhen, irritieren schon kleine Abweichungen den Bewegungsablauf.

Mehr als 53'000 Personen verletzen sich in der Schweiz jährlich bei einem Treppensturz. Zu den Ursachen gehören rutschige Beläge, schlecht erkennbare Kanten, ungleichmässige Stufen, fehlende Handläufe und schwaches Licht. Gleichmässige Auftritte und Steigungen, griffige Oberflächen, gute Handläufe, normgerechte Geländer und blendfreies Licht erhöhen den Komfort für alle Generationen.

Sicherheit ist kein Stilbruch

Durchgehende Handläufe mit integriertem Licht oder seitliches Streiflicht können Sicherheit und Gestaltung verbinden. Eine leicht abgesetzte Vorderkante verbessert die Erkennbarkeit, ohne wie eine Warnmarkierung zu wirken. Die baurechtlichen Vorgaben bestimmen Kanton und Gemeinde; ergänzend sind unter anderem SIA 358 für Geländer und Brüstungen sowie SIA 500 für hindernisfreie Bauten relevant.

Vor der Bestellung lohnt sich ein Systementscheid statt einer reinen Farbwahl. Muster sollten im eigenen Licht, barfuss und mit Schuhen geprüft werden. Zu klären sind Nutzungsklasse, Rutschhemmung, Akustik, Eignung für Bodenheizung, Emissionen, Pflege, Reparatur und Ersatzteilversorgung. Wer den Untergrund prüfen und Belag, Klebstoff, Unterlage sowie Anschlüsse gemeinsam planen lässt, erhält ein Bauteil, das lange funktioniert.

NEU IN DER STADT ST. GALLEN



- **Verwaltung von Stockwerkeigentum und Miteigentum**
- **Immobilien-Buchhaltung**
- **Unterstützung zur Selbstverwaltung**
(gesamte Deutschschweiz)

EFFIZIENT. DIGITAL. OHNE BLABLA...

scherrer-immobilientreuhand.ch
scherrer@immobuha.ch

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE

Passion für Immobilien. Seit 1935.

Ihr lokaler Immobilienspezialist in St.Gallen und der Ostschweiz für:

Bewirtschaftung | Erstvermietung | Vermarktung
Baumanagement | Portfoliomanagement



Kevin Keller und sein Team
freuen sich auf Sie!

071 228 01 80
www.schaeppi-stgallen.ch



HIER WÄCHST
ZUKUNFT
IHR-GÄRTNER.CH

ROTH
GARTENBAU | GARTENPFLEGE

WWW.ROTH-GARTENBAU.CH ST.GALLEN | APTWIL
Tel. 071 3113622 info@roth-gartenbau.ch

Mehr Grün
Mehr Farbe
Mehr Biodiversität



STUTZ

www.stutzag.ch



**Ob Sie bauen oder renovieren -
auf uns ist Verlass**

OnePipe Pearlwater



Erst enthärten...
BWT PerlaMAXX Enthärter sorgen für kalkarmes, seidenweiches Perlwasser im ganzen Haus.

...dann mineralisieren
Das BWT Pearlwater Mineralizer Kitchen-Set garantiert perfekten Trinkgenuss.

Weichstes Wasser trifft auf besten Geschmack!

Geniessen Sie den Komfort von seidenweichem und mineralisiertem Perlwasser aus nur einer Leitung.

Jetzt
entdecken



Möbel, die zu Ihnen passen – Deluxe Möbel macht's möglich

Beim lokalen Möbelfachgeschäft Deluxe Möbel, das seit 2009 hochwertige Polstermöbel und Einrichtungsstücke anbietet, trifft Individualität auf Qualität: Dank grosser Auswahlmöglichkeiten findet jede und jeder das perfekte Möbelstück – zu fairen Preisen.



Besonders stolz ist Deluxe Möbel darauf, viele Schweizer Möbelhersteller im Sortiment zu führen und so regionale Qualität zu präsentieren.

Vom Start bis zum persönlichen Beratungserlebnis

Seit 2009 bietet Deluxe Möbel Polstermöbel an und hat sich seitdem kontinuierlich weiter entwickelt. Angefangen mit einem erfolgreichen Onlineangebot, stand von Beginn an die individuelle Gestaltung im Mittelpunkt. Heute können Kunden ihre Möbel nach eigenen Vorstellungen auswählen – von der Grösse über die Polsterhärte bis hin zu Stoff oder Leder – und so ein Stück erhalten, das perfekt zu ihrem Zuhause passt.

Ein Treffpunkt in historischer Kulisse: Der Wunsch vieler Kunden, die Möbel live zu erleben, führte Deluxe Möbel in eine ehemalige Werkstatt der alten Papierfabrik in Bischofszell. Dort entstand ein stilvoller Showroom auf rund 1500 m². Das renovierte, traditionsreiche Gebäude besticht durch viel natürliches Licht – künstliche Beleuchtung wird bewusst auf ein Minimum beschränkt, damit die Farben und Formen der Möbel unverfälscht wirken.

Perfekt auf Sie abgestimmt

Viele Modelle lassen sich exakt an Raum und Bedarf anpassen – ob kürzer, länger, breiter oder schmaler. Auch Sitzhöhe, Sitztiefe und Polsterhärte können variabel gestaltet wer-

den. Hinzu kommt eine grosse Auswahl an Stoff- und Lederbezügen in unterschiedlichen Farben und Qualitäten: So entsteht ein einzigartiges Möbelstück, das optimal zu Ihrem Wohnraum passt.

Eine Besuch lohnt sich

«Es macht mich stolz, wenn Familien aus dem Berner Oberland extra anreisen, um unsere Möbel zu testen», sagt Geschäftsführerin Rija Useini. Neben Polstermöbeln bietet Deluxe Möbel im Showroom auch Einrichtungen für Wohn- und Essbereich, Schlafzimmer (inklusive Matratzen), Dekorationsartikel und Gartenmöbel an. Das familiäre Ambiente wird von vielen Kundinnen und Kunden besonders geschätzt.

Persönliche Beratung vor Ort

Wer Deluxe Möbel selbst entdecken möchte, ist herzlich eingeladen, den Showroom an der Fabrikstrasse 26a in Bischofszell zu besuchen. Bei einer Tasse hausgemachtem Kaffee erhält man eine persönliche Beratung – ideal, um das eigene Wunschsofa oder andere Möbelstücke live zu erleben.



Erleben Sie auf dem 3D-Rundgang unseren Showroom in Bischofszell

KONTAKT



Fabrikstrasse 26a | 9220 Bischofszell
T 071 230 10 70

www.deluxe-moebel.ch | info@deluxe-moebel.ch



#neubau
#umbau
#kundenbau
#isolation
#renovation

**BÄRLOCHER
BAU**

**Starten Sie
Ihr Bauprojekt
mit uns.**

Alle Infos auf
baerlocher-bau.ch

GROB- SOLAR.CH

Wir suchen Nachwuchs! Ausbildungsplätze:

Solarinstallateur/-in **Spengler/-in**

Dachdecker/-in **Abdichter/-in**

GROB Gebäudehüllen

Grob AG Gebäudehüllen, Lerchentalstr. 2, St.Gallen
071 282 40 30, buero@grob-ag.ch, www.grob-ag.ch



Hablützel
Gebäudetechnik

Gebäudetechnik neu gedacht.
Effizient heizen, kühlen und versorgen –
nachhaltig und komfortabel.

Sanitär | Heizung | Solar | Klima

**Alles aus
einer Hand!**

Ein Unternehmen der Osterwalder Gruppe www.habluetzel.ag | Tel. 071 351 55 55



Feuer und Flamme im Garten.

Vorsicht in der Nähe
von trockenem Gras
und Pflanzen.

Weitere Infos und Tipps unter
bfb-cipi.ch

**gebäude
versicherung
st.gallen**

„Man muss loslassen können, um Neues zu beginnen“

Zwei Verkäufe, zwei Lebenskapitel – warum Vertrauen und Sicherheit für Angela Glükler den Unterschied gemacht haben.

Frau Glükler, Was waren die Gründe für die beiden Verkäufe?

Bei meinem eigenen Haus waren die Kinder inzwischen ausgezogen, und für mich war der richtige Zeitpunkt gekommen, etwas Neues zu beginnen.



Das Haus meiner Eltern wurde verkauft, nachdem beide innerhalb eines Jahres verstorben waren. Uns war wichtig, dass das Haus wieder mit Leben gefüllt wird – am liebsten von einer jungen Familie mit Kindern.

Wie sind Sie auf RL Immo aufmerksam geworden?

Ein Kollege hat mir RL Immo empfohlen. Er meinte nur: «Das sind echt coole Typen, geh unbedingt zu ihnen.» Diese Empfehlung hat sich absolut bestätigt.

Wie haben Sie das Preis-Leistungs-Verhältnis erlebt?

Für mich war es hervorragend. Besonders beim zweiten Verkauf fand ich das flexible Modell spannend. Man kann selbst entscheiden, welche Aufgaben man übernehmen möchte und welche RL Immo erledigt. Dadurch kann jeder den Service so zusammenstellen, wie es für ihn am besten passt.

Was hat Sie während des Verkaufsprozesses besonders überzeugt?

Vor allem die Sicherheit. Ich wusste, dass bei den Verträgen, der Grundstückgewinnsteuer und allen rechtlichen Themen alles korrekt abgewickelt wird. Gleichzeitig war das Team jederzeit erreichbar. Egal ob per Telefon oder Nachricht – ich bekam immer schnell eine Antwort. Meine Fragen und Sorgen wurden ernst genommen und ich fühlte mich jederzeit gut aufgehoben.

Wie würden Sie RL Immo in drei Worten beschreiben?

Kompetent, unkompliziert und innovativ.

Gibt es einen Moment, der Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Ja, einige sogar. Marc hat sich mit viel Engagement um die Besichtigungen gekümmert. Einmal hat er vor einem Termin sogar noch den Schnee geschaufelt, damit alles bereit war. Das ist nicht selbstverständlich. Ramon hat mich von Anfang an kompetent begleitet, alles verständlich erklärt und sich um die gesamte Abwicklung gekümmert. Ich musste mich praktisch um nichts kümmern.

Schön finde ich auch, dass der Kontakt nach dem Verkauf bestehen bleibt. Bei den Kundenanlässen trifft man sich immer wieder, es wird viel gelacht und man merkt, dass bei RL Immo eine besondere Unternehmenskultur gelebt wird.

Über die RL Immo GmbH

Die RL Immo GmbH ist Ihr Spezialist für den Verkauf von Wohnimmobilien in der Ostschweiz.

Seit 2021 bietet das Immobilienbüro von Geschäftsführer Ramon Lüchinger den Verkauf von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen zu einem attraktiven Fixpreis an – statt einer provisionsabhängigen Vergütung.

„Als junges, innovatives Unternehmen gehen wir mit der Zeit. Dank modernster Technologien und optimierter Prozesse arbeiten wir effizienter und können unseren Kunden einen absolut transparenten Preis bieten.“ Ramon Lüchinger, Geschäftsführer.

Ab diesem Jahr profitieren unsere Kunden von unserem kostenlosen Zügelbus.



ZUM VIDEO-INTERVIEW MIT ANGELA GLÜKLER.

Einfach QR-Code scannen und direkt anschauen.



RL Immo GmbH
Filialen in Oberriet,
Buchs und St.Gallen

Tel. 071 761 05 05
info@rl-immo.ch
www.rl-immo.ch

Vorteile des Selbstreinigungsverfahrens

- Oberflächenschonendes Produkt ohne aggressive Wirkstoffe.
- Eliminiert Algen, Moose, Flechten oder Schimmelpilz auf Dach, Fassade und Bodenbelägen schonend, ohne das Material anzugreifen.
- Kostenersparnis von bis zu 85 % gegenüber konventionellen Methoden.
- Kein teures, für die Mieterschaft störendes Fassadengerüst notwendig.
- Emissionsarme Behandlung: keine Chlorgerüche, kein Staub.
- Nachhaltigkeit bei Fassaden von durchschnittlich 10 bis 15 Jahren.



Vorher: Putzfassade mit Flechten- und Algenbefall. Nachher: Fassade ca. ein Jahr später.



Vorher: Betonstützmauer mit Flechten- und Algenbefall. Nachher: Betonstützmauer ca. ein Jahr später.



Vorher: Tonziegeldach mit Moos und Schwarzalgenbefall. Nachher: Dach ca. ein Jahr später.



Selbstreinigungsverfahren für Boden, Dach und Fassade

Koster Gebäudesanierung GmbH – Dach, Fassade, oder Steinbeläge von Moos- und Algenbefall befreien? Eine schonende Behandlungsmethode verspricht Abhilfe und Kosteneinsparungen von bis zu 85 %.

Algenbefallene Fassaden und vermooste Dächer hinterlassen nicht nur einen schlechten Eindruck in der Nachbarschaft, sie werten die Immobilie insgesamt ab und mindern die Attraktivität für Bewohner und allfällige potenzielle Käufer. Wer hier nicht rechtzeitig handelt, riskiert, dass eine grössere Sanierung unumgänglich wird. Denn unbehandelt können diese Mikroorganismen die Lebensdauer der Dach und Fassadensubstanz massgeblich verkürzen. Das muss nicht sein.

Selbstreinigendes Produkt

Die Fachleute lösen das Problem im Selbstreinigungsverfahren. Der Desinfektionswirkstoff entfernt zuverlässig organischen Befall in Form von Algen, Moosen, Flechten oder Schimmelpilz nachhaltig von Fassaden, Dächern, Steinbelägen, Terrassen oder Mauerwerk. Ist der Wirkstoff erst einmal aufgetragen, reinigt sich die Oberfläche nach einiger Zeit ganz von selbst. Das verwendete Produkt ist chlor und javelfrei, amtlich geprüft, oberflächenschonend und ohne aggressive Wirkstoffe. Dank der Nachhaltigkeit, bleiben die behandelten Fassadenflächen durchschnittlich 10 bis 15 Jahre sauber.

Eine sanfte und kosteneffiziente Methode

Die Methode besticht nicht nur durch Kosteneffizienz, sondern auch durch schnelle Arbeitsabläufe. Somit wird die Mieterschaft nur minimal belastet. Die Fachleute benötigen weder Gerüst noch Hochdruckreiniger. Die Anwendung verursacht keine negativen, unangenehmen Emissionen wie Staub, Lösungsmittelgeruch usw. Das Produkt ist auf jegliche Materialien im Aussenbereich anwendbar und muss weder abgewaschen, noch abgeschrubbt werden. Untergründe werden nicht durch Hochdruck oder schrubben strapaziert. Die Kosteneinsparung bei einer Fassadenbehandlung beträgt bis zu 85 % gegenüber einem Neuanstrich. Da die Profis mit speziellen Sprühlanzen – mit einer Reichweite vom Boden bis zu 12 Metern – arbeiten, können sie auf teure Gerüstkosten verzichten. Je nach Situation kommen Hebebühnen zum Einsatz, um die befallenen Stellen problemlos zu erreichen.

Speditiv, kostengünstig und nachhaltig

Die Fachleute sprühen in einer ersten Phase das oberflächenschonende Produkt auf die befallenen Flächen. Das Aufsprühen des

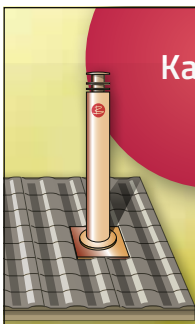
Selbstreinigungswirkstoffes dauert nur wenige Stunden. Bereits nach einer Einwirkungszeit von wenigen Tagen beginnen sich in einer zweiten Phase die Mikroorganismen von selbst aufzulösen. Wind und Regen tragen die abgetöteten Partikel mit der Zeit gänzlich ab. Die komplette Selbstauflösung der Organismen dauert je nach Befall rund vier bis zwölf Monate. Sollten nach spätestens 24 Monaten noch Reste des Befalls zu sehen sein, behandelt die Firma kostenlos nach.



Koster Gebäudesanierung GmbH

Kobelstrasse 7
9442 Berneck
Tel. 071 744 02 32
Filiale: 9230 Flawil
Tel. 079 255 82 55
www.koster-gs.ch
info@koster-gs.ch





Kaminbau



Erdwärmesonden-Bohrungen



Wohnraumfeuerungen



BÜRGE AG

Besuchen Sie unsere
grosse Holz- und
Pelletofen-Ausstellung
in Schwarzenbach

BÜRGE AG • 9536 Schwarzenbach SG
Telefon 071 923 03 13 • www.buergeag.ch






Team Arbeitstreff
GmbH
Herisau



Umzüge
Entsorgungen
Reinigungen
Möbellager

Team Arbeitstreff GmbH
Walke 43 | 9100 Herisau
Tel. 071 351 38 57 | 079 317 22 33
www.arbeitstreff.ch | info@arbeitstreff.ch



Jürg Süess
Leiter Finanzieren
Marktgebiet St.Gallen

Den Traum vom Eigenheim verwirklichen.

Ob Traumwohnung oder Traumhaus: Als regional verankerte Bank unterstützen wir Sie auf dem Weg zum Eigenheim. Miteinander finden wir eine massgeschneiderte Finanzierungslösung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

acrevis Bank AG
Marktplatz 1, St.Gallen
Tel. 058 122 77 59
acrevis.ch

acrevis
Meine Bank fürs Leben

**fenster
dörig**



Holz/Metall- und Kunststoff-Fenster
Qualität, Funktionalität, Wärme- und Schalldämmung

Fenster Dörig AG • 9050 Appenzell • Tel. 071 787 87 80 • www.doerig.ch

 **G & H**
Insekten®
Schutzgitter

Insektenschutzgitter
nach Mass. Insektophon:
0848 800 688

Sorry,
Tigermücke
und Co.




www.g-h.ch

Showroom St. Gallen
Langgasse 108/110
Mi 8.00-11.30 Uhr
Di/Do/Fr 14.00 -18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 071 244 40 25

**Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Beschattungen
Terrassendächer
Storenservice**


wolf®
Stellt alles in den Schatten.

wolf-storen.ch



Starker Reparatur-Service

Ob defekte Lamellenstore, klemmende Markise oder müder Motor: Unsere Monteure sorgen dafür, dass Ihr Sonnen- & Wetterschutz wieder funktioniert.

Jetzt Service-Termin sichern und entspannen. Wir kümmern uns darum.

St. Gallen · 071 222 39 57
Au · 071 744 24 51
info@beerlistoren.com
www.beerlistoren.com



Ein warmer Winter beginnt im Sommer

Viele Heizungen leisten über Jahre zuverlässig ihren Dienst. Doch irgendwann stellt sich die Frage: Wie lange hält die bestehende Anlage noch – und was passiert, wenn sie mitten in der Heizperiode ausfällt? Wer sich frühzeitig mit dem Heizungsersatz befasst, gewinnt Zeit, kann verschiedene Lösungen vergleichen und vermeidet Entscheidungen unter Zeitdruck.

Gerade der Spätsommer ist ein guter Moment, um sich mit dem Heizungsersatz zu befassen. Denn ein Heizungsersatz ist mehr als der Austausch eines Geräts. Entscheidend sind das Gebäude, der Energieverbrauch, die Wärmeverteilung, die Platzverhältnisse sowie die persönlichen Bedürfnisse der Eigentümerschaft. Auch mögliche Förderbeiträge, gesetzliche Vorgaben und die Kombination mit weiteren Massnahmen – etwa einer Photovoltaikanlage oder einer Verbesserung der Gebäudehülle – sollten frühzeitig berücksichtigt werden. Eine wichtige Frage, die sich dabei stellt: Welche Vorteile bietet der Umstieg von einem fossilen auf ein erneuerbares Heizsystem?

Erneuerbar heizen zahlt sich aus

Der Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem ist aus mehreren Gründen sinnvoll. Wärmepumpen, Holzheizungen oder der Anschluss an einen Wärmeverbund nutzen Energiequellen, die häufig lokal verfügbar und deutlich klimafreundlicher sind als fossile Brennstoffe. Dadurch sinkt der CO₂-Ausstoss deutlich. Gleichzeitig machen sich Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer unabhängiger von Öl- und Gaspreisen, die stark schwanken können. Zwar ist die Investition in ein neues Heizsystem sorgfältig zu planen, langfristig können jedoch tiefere Betriebskosten, Förderbeiträge und ein geringerer Energieverbrauch die Wirtschaftlichkeit verbessern.

Ein erneuerbares Heizsystem trägt zudem zur Zukunftsfähigkeit einer Liegenschaft bei. Wer heute vorausschauend investiert, erhöht den Wohnkomfort, erfüllt künftige Anforderungen besser und stärkt den Werterhalt des

«Erneuerbare Heizungen sind weniger abhängig von starken Preisschwankungen an den Weltmärkten, bieten eine hohe Effizienz und verursachen tiefere Unterhaltskosten. Sie sind langlebig und steigern den Wert einer Immobilie.»



Martin Niederer, Projektleiter Energieförderung bei der Energieagentur St.Gallen.

Gebäudes. Besonders sinnvoll ist es, den Heizungsersatz nicht isoliert zu betrachten, sondern mit weiteren Massnahmen abzustimmen – zum Beispiel mit einer Solaranlage oder einer besseren Dämmung.

Gut beraten, gut geplant

Die Energieagentur St.Gallen unterstützt Eigentümerinnen und Eigentümer mit unabhängigen Informationen und Beratungsangeboten rund um den Heizungsersatz. Im Zentrum steht nicht eine einzelne Technologie, sondern die passende Lösung für das konkrete Gebäude. Eine Beratung zeigt auf, welche Möglichkeiten bestehen, worauf bei der Umsetzung zu achten ist und informiert über die Fördermöglichkeiten im Kanton St.Gallen.

Wer seine Heizung in den nächsten Jahren ersetzen möchte, sollte deshalb nicht warten, bis die Anlage aussteigt. Eine vorausschauende Planung beim Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem schafft Sicherheit, ermöglicht den gezielten Einsatz von Fördergeldern und hilft, langfristig Energie und Kosten zu sparen – ganz ohne Zeitdruck.

Denken auch Sie über einen Heizungsersatz nach? Die Energieagentur St.Gallen berät Sie kostenlos und unverbindlich unter: 058 228 71 71

Mit Viterma zum neuen Wohlfühlbad

Mit Blick auf die Abschaffung des Eigenmietwerts empfiehlt Viterma Eigenheimbesitzern, ihre geplante Badrenovationen frühzeitig anzugehen.

Für viele Schweizerinnen und Schweizer ist das Eigenheim weit mehr als eine Immobilie – es ist Lebensmittelpunkt und ein wichtiger Vermögenswert. Mit der geplanten Abschaffung des Eigenmietwerts könnte sich für viele Eigenheimbesitzer jetzt ein günstiger Zeitpunkt ergeben, eine geplante Badrenovation vorzuziehen. Viterma empfiehlt, die aktuellen steuerlichen Rahmenbedingungen frühzeitig in die Planung einzubeziehen.



Ein neues Bad
in kurzer Zeit!

Nach nur wenigen Tagen kann das neue Wohlfühlbad seinen Besitzern übergeben werden.

Mehr als ein neues Bad

Eine moderne Badrenovation schafft weit mehr als ein schönes Badezimmer. Bodengleiche Duschen mit rutschhemmender Oberfläche und pflegeleichte, fugenlose Wände erleichtern den Alltag und sorgen für mehr Komfort und Sicherheit – heute und in Zukunft. Gleichzeitig trägt eine hochwertige Badrenovation dazu bei, den Wert der Immobilie langfristig zu erhalten. Gerade ältere Badezimmer entsprechen oft nicht mehr den heutigen Anforderungen an Funktionalität und Komfort. Mit einer durchdachten Renovation entsteht ein Raum, der den Alltag erleichtert, einfacher zu reinigen ist und auch den Bedürfnissen der kommenden Jahre gerecht wird.

Renovation mit nur einem Ansprechpartner

Als Spezialist für hochwertige Badrenovationen begleitet Viterma Eigenheimbesitzer von der persönlichen Beratung bis zur fertigen Umsetzung mit nur einem Ansprechpartner. Massgefertigte Lösungen, transparente Planung und eine Renovation in wenigen Tagen schaffen ein Badezimmer, das den individuellen Bedürfnissen entspricht. Hochwertige Materialien, 10 Jahre Garantie auf Viterma Produkte und über 40.000 erfolgreich renovierte Bäder stehen für Qualität und Vertrauen. Wer frühzeitig plant, investiert nachhaltig in mehr Wohnkomfort und den langfristigen Werterhalt seines Zuhauses.



Modernes Wohlfühlbad mit barrierefreier Dusche nach Mass.

Unverbindlich beraten lassen

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin bei Ihnen zu Hause oder besuchen Sie unsere Badausstellung in Thal und erleben Sie unsere hochwertigen Badlösungen live. Gemeinsam entwickeln wir eine Lösung, die zu Ihren Wünschen, Ihrem Zuhause und Ihren Bedürfnissen passt – für mehr Komfort und Lebensqualität.

Viterma AG | Wiesentalstrasse 3 | 9425 Thal
Tel. 0800 24 88 33 | www.viterma.ch

IHRE VORTEILE MIT VITERMA:

- ✦ Umbau innerhalb weniger Tage zum Fixpreis
- ✦ Innovatives Wandsystem ohne Fugen verhindert Schimmel, ist unempfindlich und pflegeleicht
- ✦ Individuelle Farbauswahl für Wände und Duschtasse



viterma
zaubert Wohlfühlbäder



HEV Goldach und HEV Rorschach bündeln Kräfte

Nach längerer Vorbereitungszeit fusionieren die beiden Sektionen HEV Goldach und Umgebung und HEV Rorschach und Umgebung zu einer neuen, starken Sektion. Die Mitglieder der beiden Sektionen haben dem Zusammenschluss in je einer Abstimmung mit jeweils über 90 Prozent der abgegebenen Stimmen zugestimmt. Dieses klare Ja setzt ein starkes Zeichen für eine gemeinsame Zukunft. Die fusionierte Sektion wird unter dem Namen HEV Rorschach und Umgebung auftreten. Der Zusammenschluss vereint die Erfahrung, das Fachwissen und die regionalen Netzwerke beider Sektionen. Dadurch können die Interessen der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer künftig mit einer gemeinsamen Stimme und noch mehr Gewicht vertreten werden. Die Nähe zu den Mitgliedern und die Verankerung in den Gemeinden bleiben dabei zentrale Werte. «Nachdem frühere Anläufe zu keinem Zusammenschluss geführt hatten, freut uns das klare Ja unserer Mitglieder heute umso mehr. Dieses Ergebnis ist ein grosser Vertrauensbeweis und bestärkt uns darin, die Zukunft gemeinsam zu gestalten», betonen die Vorstände beider Sektionen.



Severin Kaiser (Vorstandsmitglied HEV Goldach), André Hutter (Präsident HEV Rorschach), Ruben Bischofberger (Präsident HEV Goldach), Marco Bieri (HEV Rorschach) bekräftigen die Fusion der beiden Sektionen zum HEV Rorschach und Umgebung. (v.l.n.r.)

Nun gilt es, Bewährtes fortzuführen, die Stärken beider Organisationen zu verbinden und die Chancen der gemeinsamen Sektion zu nutzen. Die Vorstände danken allen Mitgliedern, die sich an den Abstimmungen beteiligt und diesen wichtigen Schritt ermöglicht haben. Der HEV Kanton St.Gallen verfügt nach dieser Fusion noch über 12 regionale Sektionen.

HEV Wil: Über 2000 Unterschriften betreffend Gasrückbau gesammelt



David Knecht, stv. Stadtschreiber, nahm die Unterschriften von Rafael Eggenberger, Präsident HEV Wil und Umgebung, Gewerbevereinspräsident Stefan Frick und Stefanie Marty, Vize-Präsidentin HEV Wil und Umgebung, entgegen. (v.l.n.r.)

Die Stadt Wil will bis 2050 aus der Gasversorgung aussteigen. Für die Rückbauarbeiten der Gasinfrastruktur sowie die Entschädigungen im Zusammenhang mit dem Gasausstieg rechnet die Stadt mit Kosten von rund 46 Millionen Franken. Finanziert werden soll der Rückbau mit einem Gasnetzstilllegungsfonds, der durch eine Gebühr von 1,03 Rappen pro Kilowattstunde gespiesen wird. Dagegen wurde von Peter Haug das Referendum ergriffen, das unter anderem vom Hauseigentümerverband Wil und Umgebung an vorderster Front mitgetragen wurde. Kritisiert wird, dass die verbleibenden Gaskundinnen und Gaskunden die Kosten des Rückbaus alleine tragen sollen. Zudem wird hinterfragt, ob Vermieter die neue Abgabe im Rahmen der Nebenkosten an ihre Mieterschaft weitergeben dürfen. Statt der für ein Referendum in der Stadt Wil nötigen 500 Unterschriften wurden mehr als 2000 beglaubigte Unterschriften eingereicht, was acht Prozent der Wiler Wohnbevölkerung entspricht.

HEV Stadt St.Gallen: Gasbezüger müssen weiter auf Rückzahlung warten

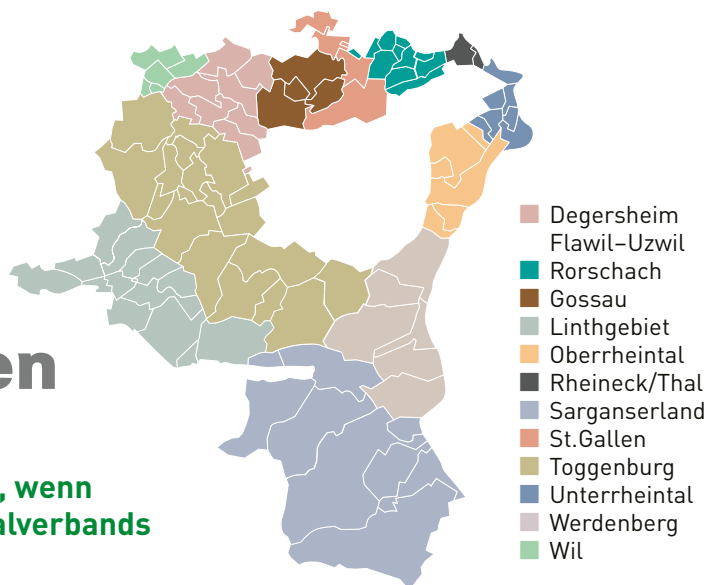
Mit Entscheid vom 26. Mai 2026 hat das Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen die Stadt St.Gallen gerügt. Insbesondere stellte das Verwaltungsgericht fest, dass die insgesamt rund 1,2 Millionen Franken, die in den Jahren 2022 und 2023 aus den Gasgebühren in die Stadtkasse flossen, gegen das Kostendeckungsprinzip verstossen. Der Stadtrat wird diesen Entscheid nun ans Bundesgericht weiterziehen und die bisherige Praxis extern prüfen lassen. Für den HEV Stadt St.Gallen ist dieser Weiterzug aus Sicht der Gasbezügerinnen und -bezüger zu bedauern, da sie länger auf eine allfällige Rückerstattung zu viel bezahlter Gebühren warten müssen. Der HEV hofft, dass das Bundesgericht dann abschliessend entscheidet, ob die bisherige Praxis, Gewinne der Stadtwer-

ke in die Stadtkasse abzuliefern, gegen das Kostendeckungsprinzip verstösst oder nicht. Der Entscheid könnte eine Bedeutung weit über die Stadt St.Gallen hinaus haben, zumal dies auch in mehreren anderen Städten praktiziert wird.

Positiv bewertet der HEV die Ankündigung des Stadtrates, eine allfällige Rückvergütung nicht nur dem Beschwerdeführer, sondern allen betroffenen Kundinnen und Kunden zukommen zu lassen. Dieser Schritt ist richtig und entspricht dem Grundsatz der Gleichbehandlung. Der HEV wird das weitere Verfahren aufmerksam beobachten und sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Interessen der betroffenen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie der Gasbezüger sachgerecht berücksichtigt werden.

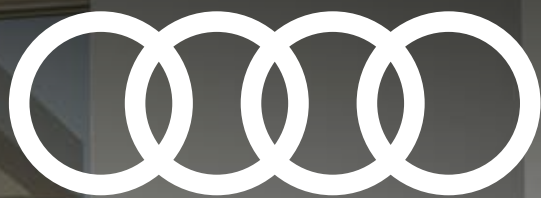
Sektionen und Mitgliederleistungen

Kontaktieren Sie die Rechtsauskunft erst dann, wenn Sie die Antwort auf der Homepage des Kantonalverbands nicht finden.



Gewisse Fragen werden in der Rechtsberatung häufig gestellt. Darauf gibt es, als neue Dienstleistung des HEV Kanton St.Gallen, auch online Auskunft. Prüfen Sie deshalb zunächst auf der Homepage, ob Ihr Problem zu diesen Fragen gehört unter www.hev-sg.ch/hev-ratgeber/hev-ratgeber-fuer-mitglieder/

Sektion	Mail/Webseite	Rechtsauskunft
Gossau	Tel. 071 380 07 50 info@hev-gossau.ch www.hev-gossau.ch	Rechtsanwalt Dr. Martin Looser, Küng Rechtsanwälte & Notare AG, Haldenstrasse 10, 9200 Gossau, Tel. 071 380 07 50, looser@kuenglaw-sg.ch erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Degersheim Flawil-Uzwil	Tel. 071 951 66 77 info@hev-rdfu.ch www.hev-rdfu.ch	Ruedi Galli, eidg. dipl. Immobilienreuhänder, Tel. 071 929 20 60, info@hev-rdfu.ch, www.hev-rdfu.ch erteilt von Dienstag bis Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr telefonische Rechtsauskünfte / Besprechungen nach Vereinbarung
Linthgebiet	Tel. 055 220 59 52 info@hev-linthgebiet.ch www.hev-linthgebiet.ch	Die Geschäftsstelle des HEV Linthgebiet erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Montag bis Donnerstag von 08:30 – 11:30 Uhr unter Tel. 055 220 59 52. Besprechungen nach Vereinbarung.
Oberrheintal	Tel. 071 777 32 40 info@hev-oberrheintal.ch www.hev-oberrheintal.ch	Daniel Mosch, c/o RT Immobilien Treuhand AG, Churerstrasse 53, 9450 Altstätten, Tel. 071 552 86 00, daniel.mosch@rtag.ch
Rheineck/Thal	Tel. 071 855 32 33 info@hev-rheineck-thal.ch www.hev-rheineck-thal.ch	Thomas Hitz, c/o Hitz Immobilien Weidenstrasse 2, 9422 Staad, Tel. 071 855 32 33, info@hev-rheineck-thal.ch, erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Mo bis Do, von 08.30 – 11.30 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Rorschach	Tel. 071 841 11 64 info@hev-rorschach.ch www.hev-rorschach.ch	Das Sekretariat des HEV Rorschach erteilt von Mo bis Fr von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr unter Tel. 071 841 11 64 Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder. Fragen können auch per E-Mail gestellt werden an info@hev-rorschach.ch. Besprechungen nach Vereinbarung. HEV Rorschach und Umgebung, c/o Hutter & Partner Immobilienreuhand AG.
Sarganserland	Tel. 081 566 77 88 info@hev-sarganserland.ch www.hev-sarganserland.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, St. Gallerstrasse 46, Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80 Besprechungszeiten: Mo – Do, von 14.00 – 17.00 Uhr
St.Gallen	Tel. 071 227 42 42 info@hev-stgallen.ch www.hev-stgallen.ch	Lic. iur. Cyrill Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Di – Do von 09.00 – 11.30 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Toggenburg	Tel. 071 929 50 50 info@hev-toggenburg.ch www.hev-toggenburg.ch	Thomas Döbeli, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Zoller Partner AG, Wil, Tel. 071 929 50 50 Adrian Gmür lic.iur. HSG, Marty Gmür Galbier Rechtsanwälte, Obere Bahnhofstrasse 11, 9500 Wil, Tel. 071 911 38 21, info@anwaette-wil.ch erteilen telefonische Auskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.30 Uhr, Besprechungen nach Voranmeldung.
Unterrheintal	Tel. 071 737 90 70 info@hev-unterrheintal.ch www.hev-unterrheintal.ch	Rechtsberatung: Alexander Bartl, Unterdorfstrasse 88e, 9443 Widnau, Tel. 071 727 08 08
Werdenberg	Tel. 081 566 77 88 info@hev-werdenberg.ch www.hev-werdenberg.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, Rechtsanwalt St.Gallerstrasse 46/Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80, erteilt telefonische Auskünfte von Mo bis Do, von 14.00 – 17.00 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Wil	Tel. 071 914 71 75 info@hev-wil.ch www.hev-wil.ch	Barbara Nadler, Juristin Geschäftsstelle c/o, Credor AG Wil, telefonische Rechtsauskünfte werden erteilt von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr, Fragen können auch per E-mail gestellt werden. Besprechungen nach Vereinbarung unter Tel. 071 914 71 75, Fax 071 914 71 79, info@hev-wil.ch



Passt zum Haus. Und zu Ihnen.

Audi Q4 e-tron ab CHF 429.- / Monat



Jetzt probefahren

GNG AG

Langfeldstrasse 10, 9200 Gossau SG, audipartners.ch/gng

Audi Q4 SUV e-tron, 285 PS, 16.1 kWh/100km, 0g CO2/km, Kat. B. Regulärer Preis CHF 57 400.-, Barkaufpreis nach Premium Bonus CHF 50 510.-. Effektiver Jahreszins Leasing: 0,99%, Laufzeit 48 Monate (10 000km/Jahr), Sonderzahlung: CHF 12 630.- Leasingrate: CHF 429.-/Mt., exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Abgebildet: Audi Q4 SUV e-tron, 285 PS, 16.7 kWh/100km, 0g CO2/km, Kat. B. Plasmablau Metallic, Dekoreinlage Holz Amerikanischer Tulpenbaum silberbeige naturell, Digitaler Schlüssel, Doppelspeichen-Sportlederlenkrad, oben und unten abgeflacht, mit Multifunktion und Schaltwippen, Exterieur S line, Interieur mit Normalsitzen, Leder/Kunstleder Kombination beige, Komfortöffnung Gepäckraumklappe, Komfortschlüssel ohne Safelock, Matrix LED-Scheinwerfer, Panorama-Schiebedach, Räder Audi Sport, 5-Arm-Aero, grau seidenmatt, glanzgedreht, 8,0J/9,0Jx20; Tech, Barkaufpreis nach Premium Bonus CHF 62 990.-, Sonderzahlung: CHF 15 750.- Leasingrate: CHF 539.-/Mt. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Finanzierung über die AMAG Leasing AG. Aktion gültig für Vertragsabschlüsse vom 01.07.2026 - 30.09.2026. Gültig für alle durch die AMAG Import AG importierten Fahrzeuge. Unverbindliche Preisempfehlungen der Importeurin AMAG Import AG. Eintauschprämie von CHF 3 000.- gültig für Vertragsabschlüsse vom 01.07.2026 - 30.09.2026 für sämtliche vollelektrischen Modelle bei gleichzeitigem Eintausch eines Fahrzeuges (unabhängig von Marke und Antrieb). Änderungen vorbehalten.

Haben Sie eine Verstopfung?

Rufen Sie lieber gleich
den Profi ...



**EINER KAM
DURCH**



ASA-Service AG
Abwasser- und Umwelttechnik

Tel. 0848 310 200